



Anleitung

bis v1.18.x



Open Source Software
entwickelt durch JK Effects
von Julian Krauser
02. Juni 2026

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	II
1 Einleitung	1
2 Installation	2
2.1 Docker	2
2.2 Docker-Compose	2
2.3 Git	6
2.4 Konfiguration	8
2.5 Update der Version	11
2.6 WebApp	12
2.7 Einrichtung	12
3 Konzepte	14
3.1 Stammdaten	14
3.2 Berechtigungen	14
3.3 Zeitformate	15
3.3.1 Gültigkeitsdauer	15
3.3.2 Zeitintervalle	15
3.4 Engines	16
3.4.1 Notification-Engine	16
3.4.2 Template-Engine	16
3.4.3 Query-Engine	16
4 Module	18
4.1 Mitgliederverwaltung & Stammdaten	18
4.2 Kalender	21
4.3 Protokolle	24
4.4 Newsletter	26
4.5 Führerscheinkontrolle	28
4.6 Geräte- & Fahrzeug- & Kleidungsverwaltung	30
4.6.1 Objektfiler	31
4.6.2 Geräte, Fahrzeuge & Kleidung	31
4.6.3 Verbrauchsmaterial	33
4.6.4 Schadensmeldungen & Reparaturen	33
4.6.5 Wartungen	35
4.6.6 Prüfungen	37
4.7 Query Builder & Query Store	41

4.8	Templates & Template Builder	43
4.8.1	Template Builder	43
4.8.2	Bausteine	44
4.8.3	Verschachtelungsregeln	45
4.8.4	Variablen & Pipes	45
4.8.5	Bedingungen	46
4.8.6	Render-Kontext	47
4.8.7	Bildergalerie	47
4.8.8	Template-Verwendung	48
4.9	Listen-Druck	49
4.10	Datenimport (Massendaten)	50
4.10.1	Import von Terminen	51
4.11	Backups	53
4.12	Benutzerverwaltung	56
4.12.1	Benutzer einladen	57
4.12.2	Details	57
4.12.3	Berechtigungen	58
4.12.4	Rollen	58
4.13	Rollenverwaltung	59
4.13.1	Details	59
4.13.2	Berechtigungen	60
4.14	WebApi	61
4.14.1	Details	62
4.14.2	Berechtigungen	62
4.14.3	WebApi Zugriffsablauf	63
4.15	Anwendungsspezifische Einstellungen	64
4.16	Modulspezifische Einstellungen	65
5	Benutzerbereich und Accounteigenschaften	66
5.1	Zugang und Anmeldedaten	66
5.2	Benachrichtigungen	67
5.2.1	Benachrichtigungsanzeige	68
5.2.2	Benachrichtigungseinstellungen	68
5.2.3	Geplante Benachrichtigungen	69
5.3	Push-Benachrichtigungen	70
5.3.1	Funktionsweise	70
5.3.2	Push aktivieren	70
5.3.3	Übersicht und Verwaltung	71
5.3.4	Deaktivieren und Löschen	71

5.3.5	Lebenszyklus einer Push-Subscription	72
5.3.6	Mehrere Benutzer auf einem Gerät	72
5.4	Sessionverwaltung	72
5.4.1	Geräteerkennung und Datenschutz	73
5.4.2	Verwaltung aktiver Sessions	73
5.5	Passkeys	73
5.5.1	Erstellung eines Passkeys	74
5.5.2	Login mit Passkeys	74
5.6	Übertragung Administration	75
6	Ökosystem FF Admin	76
7	Roadmap	77

1 Einleitung

FF Admin - Die zentrale Verwaltungssoftware für Feuerwehren und Vereine

FF Admin ist eine vielseitige Mitgliederverwaltungssoftware, die als Herzstück eines wachsenden Ökosystems dient. Neben der Mitgliederverwaltung ermöglicht das Programm die Organisation von Terminkalendern, die Erstellung von Newslettern und Protokollen sowie die Verwaltung von Gerätschaften und Prüfplänen.

Obwohl FF Admin in erster Linie für Feuerwehren konzipiert ist, kann es dank seines modularen Aufbaus auch für andere Organisationen angepasst werden. Die frei definierbaren Stammdaten ermöglichen einen flexiblen Einsatz, so dass die Software optimal an die individuellen Bedürfnisse angepasst werden kann.

2 Installation

FF Admin kann über mehrere Wege betrieben werden. Zum einen werden Docker-Images versioniert zur Verfügung gestellt. Weiterhin kann auch das Release Projekt heruntergeladen und verwendet werden.

2.1 Docker

Disclaimer: Die Anleitung zum Betrieb von FF Admin mit Docker setzt Kenntnisse mit Docker und Docker-Compose voraus.

Die Docker-Images können gemeinsam über eine Compose-File konfiguriert und gestartet werden. Auch können die Images einzeln gestartet werden.

Die Docker-Images sind versioniert. Der `<tag>` des Images kann entweder `latest` für die neueste Version oder `vX.Y.Z` für eine bestimmte Version sein. Die Versionen können auch in den Releases der Repositories der Anwendungen nachgeschlagen werden. Dort lassen sich auch Informationen zu neuen Funktionen, Änderungen oder Fehlerbehebungen der jeweiligen Funktion finden.

2.2 Docker-Compose

App

```
1 ff-admin-app:
2   image: code.jk-effects.cloud/ff-admin/ff-admin/app:<version | latest>
3   container_name: ff_admin
4   restart: unless-stopped
5   ports:
6     - "80:80"
7   environment:
8     - SERVERADDRESS=<backend_url> # optional, bei abweichender URL des Backends
```



Die Verwendung der Werte des Typs Environment werden unter dem Punkt Konfiguration ([Abschnitt 2.4](#)) erklärt.

Die Environment-Variable `SERVERADDRESS` ist optional und kann für eine Abweichende URL des Backends verwendet werden. Ist die Serveradresse nicht angegeben, wird versucht das Backend unter der selben URL mit dem PathPrefix `/api` zu erreichen.

Anleitung zu FF Admin bis v1.18.x – Installation

Eine erweiterte Personalisierung der App mit eigenem Logo der Feuerwehr oder des Vereins ist bei der ersten Einrichtung oder unter dem Modul Einstellungen möglich. Hiervon betroffen ist das Icon im Browser-Tab, jede Anzeige des FF Admin Logos innerhalb der App und das Icon, wenn die WebApp auf einem Gerät installiert wird.

Server

```
1  ff-admin-server:
2    image: code.jk-effects.cloud/ff-admin/ff-admin/server:<version | latest>
3    container_name: ff_admin_server
4    restart: unless-stopped
5    ports:
6      - "5000:5000"
7    environment:
8      - DB_HOST=<database host>
9      - DB_PORT=<database port> # optional, da default 5432
10     - DB_SCHEMA=<database schema> # optional, da default public
11     - DB_NAME=<database name>
12     - DB_USERNAME=<database username>
13     - DB_PASSWORD=<database password>
14     - APPLICATION_SECRET=<application_secret>
15     - SERVER_URL=<server_url>
16     # \ optional \
17     - USE_SECURITY_STRICT_LIMIT=<boolean>
18     - SECURITY_STRICT_LIMIT_WINDOW=<time window>
19     - SECURITY_STRICT_LIMIT_REQUEST_COUNT=<strict_request_count>
20     - USE_SECURITY_LIMIT=<boolean>
21     - SECURITY_LIMIT_WINDOW=<time window>
22     - SECURITY_LIMIT_REQUEST_COUNT=<request_count>
23     - TRUST_PROXY=<proxy config>
24    volumes:
25      - <volume|local path>:/app/files
```

YAML

Die Verwendung der Werte des Typs Environment werden unter dem Punkt Konfiguration (Abschnitt 2.4) erklärt.

Environment Werte können optional sein oder haben Standard-Werte.

Das Fehlen einer geforderten Variable oder die falsche Angabe eines Variablen-Werts verhindert das Starten des der Anwendung.

Innerhalb dem Ordner, der dem Volume zugeordnet ist, werden Backups und Ausdrucke der geschriebenen Protokolle, Newsletter und alle weiteren Dokumente abgelegt, die hochgeladen oder erstellt werden können.

Datenbank

Als Datenbank wird Postgres verwendet:

```
1 ff-db:
2   image: postgres:<version (bsp 16)>
3   container_name: ff_db
4   restart: unless-stopped
5   ports:
6     - "5432:5432"
7   environment:
8     - POSTGRES_DB=<database name>
9     - POSTGRES_USER=<username>
10    - POSTGRES_PASSWORD=<user password>
11   volumes:
12     - <volume|local path>:/var/lib/postgresql/data
```

YAML

POSTGRES_DB erstellt direkt eine Datenbank, die durch einen angelegten POSTGRES_USER verfügbar ist.

Hinweis Wenn eine Docker-Compose Datei verwendet wird, kann zusätzlich ein Netzwerk angelegt werden. Dadurch ist das Veröffentlichen der Datenbank-Ports nicht mehr notwendig. Das Entfernen der Port-Exposes verhindert den direkten Zugriff auf die Ports von außerhalb. Hierfür muss das verwendete `network` dem Backend und dem Datenbank-Container bekanntgegeben werden:

1. Ergänzung zu Server und Datenbank Container:

```
1 #volumes:
2 # ...
3 networks:
4   - ff_internal
```

YAML

2. Ergänzung zur Docker-Compose:

```
1 networks:
2   ff_internal:
```

YAML

3. Neue Host-URL der Datenbank des Servercontainers:

```
1 environment:
2   - DB_HOST: ff-db
3   # ...
```

YAML

Wenn die Datenbank über ein Netzwerk in einer Compose-Datei freigegeben wird, kann als Host der Service-Name der Datenbank angegeben werden. In der angegebenen Datenbank-Konfiguration wäre das `ff-db`.

Anleitung zu FF Admin bis v1.18.x – Installation

Optionale Ergänzung zum Servercontainer:

```
1 #volumes:
2 #   ...
3 #networks:
4 #   - ff_internal
5 depends_on:
6   - ff-db
```

YAML

Hierdurch kann der Server nicht starten, wenn die verwendete Datenbank nicht läuft.

Proxy

Damit die App und der Server aus dem Internet über URLs erreichbar sind, kann Traefik oder Nginx als Reverse-Proxy verwendet werden.

Bei der Konfiguration des Proxies ist Folgendes zu beachten:

- Die Tatsächliche IP sollte an den Server weitergeleitet werden
- Alle HTTP-Header müssen an den Server weitergeleitet werden
- Die maximale Größe für Dateiuploads sollte nicht zu stark eingeschränkt werden

Die Weiterleitung der Header kann im Serverlog überprüft werden. API-Anfragen werden im Format `:remote-addr :method :url :status - :response-time ms | isPWA: :headers["x-pwa-client"] - device: :headers["x-device-name"]` protokolliert. Fehlen die Werte nach „isPWA:“ oder „device:“, werden die entsprechenden Header nicht weitergeleitet.

Hinweis: Bei Anfragen von externen APIs oder beim Zugriff auf Logo bzw. Favicon existieren keine benutzerdefinierten Header, da diese nur von der WebApp über den Browser gesendet werden.

2.3 Git

Eine Alternative zu Docker ist die direkte Ausführung der Anwendungen auf dem Server oder einem Desktop Gerät.

Hierzu müssen die App und der Server als Quellcode auf das ausführende System geladen und dort direkt verwendet werden. Das System muss NodeJs 24 und Postgres installiert haben.

Für das Hosting von statischen Inhalten wie der App kann Apache oder Nginx verwendet werden. Eine Konfiguration für Nginx ist im Repo der App enthalten:

```
1  worker_processes 4;
2
3  events { worker_connections 1024; }
4
5  http {
6      include mime.types;
7
8      server {
9          root /usr/share/nginx/html; # Pfad zum dist Ordner des Frontends
10         index index.html;
11
12         location / {
13             try_files $uri $uri/ /index.html;
14         }
15     }
16 }
```

conf

Die NodeJs Prozesse können auch durch Tools wie pm2 verwaltet werden.

Damit die App und der Server aus dem Internet erreichbar sind, muss das Routing gesondert eingerichtet werden.

Um die Konfiguration mittels ENV-Variablen an die Anwendungen weitergeben zu können, müssen .env Dateien erstellt werden. Hierzu kann die .env.example Datei kopiert und die definierten Werte ausgefüllt werden. Nicht benötigte Einträge sollten entfernt werden.

Die env-Datei im Frontend muss vor dem build-Prozess erstellt sein, da dort die Werte fest in den Code übernommen werden. Weiterhin muss die Datei im Frontend .env.production heißen. Die bestehende Datei kann modifiziert werden. Bei einer Änderung muss die App neu gebaut werden. Wird der Server unter der gleichen URL wie die App verwendet, muss in der .env.production Datei des Frontends der Wert zum Eintrag von SERVERADDRESS auf den leeren String gesetzt werden.

Anleitung zu FF Admin bis v1.18.x – Installation

Die env-Datei im Backend muss vor der Ausführung von `npm run start` angelegt sein. Bei einer Änderung der Einträge muss der Server lediglich neu gestartet werden.

App

```
1 git clone https://code.jk-effects.cloud/ff-admin/ff-admin.git
2 cd ff-admin
3 npm install
4 npm run build
```

Shell

Der mit `npm run build` erstellte dist Ordner kann mit Apache oder Nginx zur veröffentlicht werden.

Server

```
1 git clone https://code.jk-effects.cloud/ff-admin/ff-admin-server.git
2 cd ff-admin-server
3 npm install
4 npm run build
5 npm run start
```

Shell

Proxy

Damit die App und der Server aus dem Internet über URLs erreichbar sind, kann Traefik oder Nginx als Reverse-Proxy verwendet werden.

Bei der Konfiguration des Proxies ist Folgendes zu beachten:

- Die Tatsächliche IP sollte an den Server weitergeleitet werden
- Alle HTTP-Header müssen an den Server weitergeleitet werden
- Die maximale Größe für Dateiuploads sollte nicht zu stark eingeschränkt werden

Die Weiterleitung der Header kann im Serverlog überprüft werden. API-Anfragen werden im Format `:remote-addr :method :url :status - :response-time ms | isPWA: :headers["x-pwa-client"] - device: :headers["x-device-name"]` protokolliert. Fehlen die Werte nach „isPWA:“ oder „device:“, werden die entsprechenden Header nicht weitergeleitet.

Hinweis: Bei Anfragen von externen APIs oder beim Zugriff auf Logo bzw. Favicon existieren keine benutzerdefinierten Header, da diese nur von der WebApp über den Browser gesendet werden.

2.4 Konfiguration

Folgende Werte können zu einem Container konfiguriert werden:

Variable	Zweck	Default	Optional
📌 App-Variablen			
SERVERADDRESS	URL, über welche das Backend erreicht werden kann. Die URL muss mit http:// oder https:// starten. Jeder angegebene Pfad wird automatisch entfernt. Die App versucht das Backend unter <SERVERADDRESS>/api zu erreichen. Laufen Backend und App auf der gleichen URL, kann diese Variable weggelassen werden.		✓
📌 Server-Variablen			
DB_HOST	URL zur Datenbank		✖
DB_PORT	Port der Datenbank	5432	✓
DB_SCHEMA	Schema der Datenbank	public	✓
DB_NAME	Name der Datenbank		✖
DB_USERNAME	Nutzername für Zugang zu Datenbank		✖
DB_PASSWORD	Passwort zum Zugang zur Datenbank		✖
APPLICATION_SECRET	Zufällige Zeichenkette zur Validierung der Session-Tokens und Kodierung von Passwörtern und Zugangsdaten.		✖
SERVER_URL	URL, über welche das Backend erreicht werden kann. Die URL muss mit http:// oder https:// starten. Ein angegebener Pfad verursacht eine Fehlermeldung beim Start.		✖
USE_SECURITY_STRICT_LIMIT	Soll ein Anfrage-Limit für Login, Reset und Co gesetzt werden? In diesem Fall ist der Nutzer nicht angemeldet, sondern versucht es.	true	✓

Variable	Zweck	Default	Optional
SECURITY_STRICT_LIMIT_WINDOW	Über welches Zeitfenster soll das Limit angewandt werden? Format: [0-9]*(y d h m s)	15m	☒
SECURITY_STRICT_LIMIT_REQUEST_COUNT	Wie viele fehlerhafte Anfragen müssen gesendet werden, bis das Limit aktiviert ist?	15	☒
USE_SECURITY_LIMIT	Soll ein Anfrage-Limit für Anfragen innerhalb der App gesetzt werden? In diesem Fall ist der Nutzer angemeldet.	true	☒
SECURITY_LIMIT_WINDOW	Über welches Zeitfenster soll das Limit angewandt werden? Format: [0-9]*(y d h m s)	1m	☒
SECURITY_LIMIT_REQUEST_COUNT	Wie viele fehlerhafte Anfragen müssen gesendet werden, bis das Limit aktiviert ist?	500	☒
TRUST_PROXY	Wird der Server hinter einem Proxy betrieben und Rate-Limit verwendet? Ist dieser Wert nicht gesetzt, wird davon ausgegangen, dass kein Proxy verwendet wird. Folgende Werte können gesetzt werden: true / false Anzahl der Proxies: [0-9]* IP-Adresse des Proxy: ip IP-Adressen der Proxy: ip1,ip2,...		☒
VAPID_PUBLIC_KEY	Base64url-kodierter öffentlicher VAPID-Schlüssel für Web-Push-Benachrichtigungen.		☒
VAPID_PRIVATE_KEY	Base64url-kodierter privater VAPID-Schlüssel (Gegenstück zu VAPID_PUBLIC_KEY).		☒
VAPID_SUBJECT	Kontakt-URI für Push-Dienste (Format: mailto:admin@example.com). Wird benötigt, wenn VAPID-Schlüssel gesetzt sind.		☒

Variable	Zweck	Default	Optional
⬇ Database-Variablen			
POSTGRES_DB	Name der Datenbank, die bei Erstellung direkt angelegt wird.		✳
POSTGRES_USER	Benutzername des Users, der bei Erstellung direkt angelegt wird.		✳
POSTGRES_PASSWORD	Passwort zum User, das bei Erstellung gesetzt wird.		✳

✳ : Ein Fehlen dieser Variable verhindert das Starten der Anwendung!

Hinweis: Eine fehlerhafte Konfiguration der optionalen oder geforderten Variable verhindert das Starten der Anwendung.

Hinweis: Ist eine Datenbank leer, werden Backups automatisch wiederhergestellt, sollte ein solches existieren.

Hinweis: Das APPLICATION_SECRET wird zur Verschlüsselung von Passwörtern und Zugangsdaten in der Datenbank verwendet. Bei einer Änderung des Secrets kann die Anwendung weder Nutzer-Zugänge prüfen noch E-Mails für Zugangs-Resets versenden. In diesem Fall muss die Anwendung komplett neu aufgesetzt werden.

Daten können entsprechend über ein Backup wiederhergestellt werden, jedoch werden dabei Zugangsdaten (Credentials) nicht überschrieben oder entfernt. Diese können nur über die Benutzeroberfläche geändert werden, da spezielle Zugänge wie der E-Mail-Versand bei Änderungen validiert werden müssen. Nutzer-Passwörter werden nach einem Backup-Restore nicht zurückgesetzt, um Fremdzugriffe zu verhindern.

In einem Fall, bei dem Zugangsdaten nicht mehr stimmen und der Mailversand nicht klappt, muss die Anwendung neu aufgesetzt werden.

Hinweis: Die SERVER_URL wird benötigt, damit die Backend-Anwendung Links zu sich selbst korrekt setzen kann. Sie schränkt nicht ein, über welche Domains das Backend erreichbar ist.

Hinweis: Sind keine VAPID-Schlüssel (VAPID_PUBLIC_KEY, VAPID_PRIVATE_KEY) konfiguriert, generiert der Server bei jedem Start ein neues Schlüsselpaar und gibt dieses im Serverlog aus. Diese generierten Schlüssel können aus dem Log kopiert und als Umgebungsvariablen gesetzt werden. Ohne persistente Schlüssel werden bestehende Push-Subscriptions bei jedem Neustart ungültig, da sich der öffentliche Schlüssel ändert.

2.5 Update der Version

Um eine Version auf eine Neuere zu aktualisieren, muss meist nur der Docker-Tag oder das Repo ersetzt werden.

Wer Docker mit `latest` nutzt, kann das neue Image direkt mit `docker pull neu` beziehen und dann den Container neustarten.

Informationen zu neuen Versionen können innerhalb der App unter `Benutzer > Version` oder in den Release-Pages gefunden werden.

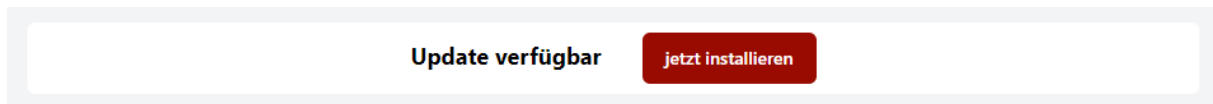
Die Releases beinhalten Informationen zu einem Update und was zu beachten ist. So enthalten die Release-Informationen beispielsweise Vorbereitungen vor einem Update.

Bei Verwendung mittels Git, müssen die Repos neu bezogen werden. Anschließend müssen die Dependencies neu installiert und die Anwendungen neu gebaut werden.

2.6 WebApp

FF Admin ist als WebApp verfügbar. Dadurch lässt sich die Anwendung auf einem Smartphone oder Desktop über den Browser installieren.

Sollte die Version des FF Admin aktualisiert werden, wird dem Nutzer in der Anwendung eine Information angezeigt, dass die Anwendung aktualisiert werden kann.



2.7 Einrichtung

Um die Anwendung nutzen zu können, kann ein erster Administrator-Account wie folgt erstellt werden:

Admin Benutzer erstellen: Um einen ersten Benutzer mit Administrator-Berechtigungen zu erstellen, muss der Einrichtungs-Assistent unter dem Pfad `/setup` aufgerufen werden. Nach der initialen Einrichtung wird der Pfad automatisch geblockt. Der Nutzer, welcher über die Einrichtung erstellt wird, wird anschließend als `Owner` gekennzeichnet und hat unabhängig der gesetzten Berechtigungen Vollzugriff auf die gesamte Anwendung.

Der Einrichtungs-Assistent ermöglicht das Setzen erster Einstellungen wie Vereinsdaten und Logos. Auch ermöglicht der Assistent das Einrichten der Mail-Adresse, die von FF Admin verwendet werden soll. Über diese Mailadresse können andere Nutzer eingeladen, Zugänge zurückgesetzt oder Newsletter versendet werden.

The first step of the setup wizard, titled "Einrichtung". It features a progress bar with five circles; the first is green, and the others are gray. Below the progress bar, the title "Feuerwehr-/Vereinsdaten" is centered. The form contains four input fields: "Feuerwehr-/Vereinsname (optional)", "Link zum Impressum (optional)", "Link zur Datenschutzerklärung (optional)", and "Link zur Webseite (optional)". At the bottom right is a link "überspringen". At the bottom center is a red button labeled "Vereinsdaten speichern".The second step of the setup wizard, titled "Einrichtung". The progress bar shows the second circle as green. The title "Feuerwehr-/Vereins-Auftritt" is centered. The form includes a label "quadratisches Icon für App (optional)" above an "Icon auswählen" button, and a label "Logo (optional)" above a "Logo auswählen" button. At the bottom right is a link "überspringen". At the bottom center is a red button labeled "Bilder speichern".The third step of the setup wizard, titled "Einrichtung". The progress bar shows the third circle as green. The title "Mailversand" is centered. The form contains input fields for "Mailadresse", "Benutzername (kann auch Mail sein)", "Passwort", "Server-Host", and "Port (25, 465, 587)". There is a checkbox for "SSL-Verbindung (setzen bei Port 465)". At the bottom center is a red button labeled "Mailversand speichern".The fourth step of the setup wizard, titled "Einrichtung". The progress bar shows the fourth circle as green. The title "Admin Account" is centered. The form contains input fields for "Benutzer", "Mailadresse", "Vorname", and "Nachname". At the bottom center is a red button labeled "Admin-Account anlegen".

Rollen und Berechtigungen: Unter Verwaltung > Rollen können die Rollen und Berechtigungen für die Benutzer erstellt und angepasst werden.

Anleitung zu FF Admin bis v1.18.x – Installation

Nutzer einladen: Unter Verwaltung > Benutzer können weitere Nutzer eingeladen werden. Diese erhalten dann eine E-Mail mit einem Link. Über diesen Link können die Nutzer einen Account mit Zugangsdaten erstellen. Für den Zugang können entweder TOTP oder Passwörter verwendet werden.

3 Konzepte

FF Admin basiert auf mehreren Konzepten, die das System modular und flexibel machen, so dass es an verschiedene Anwendungsfälle angepasst werden kann.

3.1 Stammdaten

Stammdaten sind grundlegende Basisdaten, die als Grundlage für weitere Einträge dienen. Dazu gehören z.B. Anrede, Mitgliedsstatus oder verschiedene Arten von Kalendereinträgen.

Diese Daten sind frei definierbar, so dass die Benutzer ihre eigene Namensgebung festlegen und sicherstellen können, dass alle benötigten Einträge zur Verfügung stehen.

Damit Einträge wie Mitglieder oder Termine angelegt oder verwendet werden können, müssen **zuvor** die entsprechenden Stammdaten angelegt worden sein.

3.2 Berechtigungen

Das Berechtigungssystem ist tief in FF Admin integriert und steuert den Zugriff von Benutzern oder API-Clients auf verschiedene Sektionen und Module. Berechtigungen bestimmen, ob jemand Daten lesen, erstellen, aktualisieren oder löschen kann.

Berechtigungen werden immer summiert:

Ein Benutzer erhält alle Berechtigungen, die ihm direkt oder indirekt über Rollen zugewiesen wurden.

Ein Beispiel: Erhält ein Nutzer Leserechte zu den Mitgliedern über eine Rolle aber auch Rechte zum Erstellen direkt zugewiesen, so kann der Benutzer letztendlich Mitglieder erstellen. Die höhere Berechtigung zählt in dem Fall.

Der Berechtigungseditor ist in Sektionen und Module unterteilt. Wenn ein Benutzer eine Berechtigung für einen Abschnitt erhält, gilt diese automatisch auch für alle untergeordneten Module.

Hinweis: Um Einträge in einem Modul, das auf Stammdaten zugreift, anlegen oder bearbeiten zu können, erhält der Benutzer automatisch Leserechte auf die Stammdaten. Dies bedeutet jedoch nicht, dass der Benutzer die Stammdaten direkt in der Anwendung sehen kann - hierfür benötigt er eine explizite Berechtigung für den entsprechenden Abschnitt oder das entsprechende Modul.

3.3 Zeitformate

Es gibt verschiedene Formate für Zeitangaben. Das eine Format wird für Einstellungen wie der Session-Gültigkeitsdauer, das andere für wiederkehrende Termine und Erinnerungen verwendet.

3.3.1 Gültigkeitsdauer

Angaben im Format **<zahl>(mins|hrs|days|weeks|months|yrs|m|h|d|w|moly)** definieren sich durch eine Zahl gefolgt von einer Zeiteinheit und beschreiben Zeitlängen.

Die unterstützten Zeiteinheiten sind:

- **m** bzw. **mins**: Minuten - Beispiel: **15m** bzw. **15mins** für 15 Minuten gültig
- **h** bzw. **hrs**: Stunden - Beispiel: **2h** bzw. **2hrs** für 2 Stunden gültig
- **d** bzw. **days**: Tage - Beispiel: **1d** bzw. **1days** für 1 Tag gültig
- **w** bzw. **weeks**: Wochen - Beispiel: **15w** bzw. **15weeks** für 3 Wochen gültig
- **mo** bzw. **months**: Monate - Beispiel: **1mo** bzw. **1months** für 1 Monat gültig
- **y** bzw. **yrs**: Jahre - Beispiel: **15y** bzw. **15yrs** für 15 Jahre gültig

Dieses Format wird hauptsächlich für die Gültigkeitsdauer von Nutzersessions verwendet.

3.3.2 Zeitintervalle

Angaben im Format **<zahl>-(d|m|y)** oder **DD/MM** oder **DD/*** beschreiben Zeitintervalle.

Format	als Intervall	als Erinnerung
<zahl>-(d m y)	Intervall für alle x Tage, alle x Monate oder alle x Jahre. z.B.: 7-d für alle 7 Tage	Erinnerung für x Tage, x Monate oder x Jahre vor dem Fälligkeitsdatum.
DD/MM	Intervall für jedes Jahr an einem festen Tag. z.B.: 15/06 für den 15. Juni	Erinnerung an einem bestimmten Tag vor dem Fälligkeitsdatum.
DD/*	Intervall für bestimmten Tag jeden Monat. z.B.: 01/* für den ersten Tag jeden Monat	Erinnerung an einem bestimmten Tag eines Monat vor dem Fälligkeitsdatum.

Dieses Format wird hauptsächlich für die Intervalle von Wartungen und Prüfungen und den Zeitpunkt der Erinnerung vor dem nächsten Check verwendet.

3.4 Engines

FF Admin stellt eine Reihe von systemweiten Funktionen zur Verfügung, die vom Benutzer konfiguriert und in verschiedenen Modulen verwendet werden können.

3.4.1 Notification-Engine

Die Notification-Engine ermöglicht es dem Benutzer, Benachrichtigungen für verschiedene Ereignisse in der Anwendung zu konfigurieren. Dies umfasst sowohl systemweite Vorgänge als auch Erinnerungen an Fristen und Fälligkeiten.

Benachrichtigungen können entweder direkt in der Anwendung angezeigt oder per E-Mail erhalten werden. Der Benutzer kann dabei selbst festlegen, welche Ereignisse auf welchem Weg mitgeteilt werden sollen.

Dabei kann ein Nutzer nur Benachrichtigungen für Module konfigurieren, für die er über entsprechende Berechtigungen verfügt. Werden einem Nutzer nachträglich Berechtigungen entzogen, prüft das System beim Versand einer Benachrichtigung automatisch, ob der Zugriff auf das betreffende Modul weiterhin besteht.

Eine detaillierte Anleitung zur Verwendung finden Sie unter **Benutzerbereich und Accounteigenschaften -> Benachrichtigungen** (Abschnitt 5.2).

3.4.2 Template-Engine

Die Template-Engine ermöglicht es dem Benutzer, eigene Formatvorlagen zu erstellen und Standardvorlagen damit zu ersetzen. Ein Modul kann Vorlagen für Kopf- und Fußzeilen sowie für den Hauptteil eines Dokuments verwenden.

Diese Vorlagen werden zum Drucken von PDFs oder zum Versenden von E-Mails verwendet. Sie werden mit Daten aus FF Admin gefüllt und anschließend exportiert oder versendet.

In den Vorlagen können Platzhalter eingefügt werden, die beim Druck mit den entsprechenden Daten ersetzt werden.

Eine detaillierte Anleitung zur Verwendung finden Sie unter **Module -> Templates & Template Builder** (Abschnitt 4.7).

3.4.3 Query-Engine

Die Query-Engine ermöglicht das Erstellen und Ausführen von individuellen Abfragen auf die Mitgliederdaten. Diese Abfragen können gespeichert und in anderen Modulen wieder verwendet werden.

Anleitung zu FF Admin bis v1.18.x – Konzepte

Beispiele von Abfragen wären:

- Mitglieder eines bestimmten Mitgliedschaftstyps
- Mitglieder einer bestimmten Mitgliedschaftsdauer
- Mitglieder eines bestimmten Alters
- ...

Eine detaillierte Anleitung zur Benutzung finden Sie unter **Module -> Query Builder & Query Store** ([Abschnitt 4.8](#)).

Hinweis: Die Query-Engine ermöglicht nur das Lesen von Mitglieder- und mitgliederbezogenen Daten. Das Schreiben oder Verändern von Daten ist nicht möglich.

4 Module

FF Admin nutzt verschiedenste Module, um Daten zu organisieren, die Verwaltung zu vereinfachen und Berechtigungen sinnvoll setzen zu können.

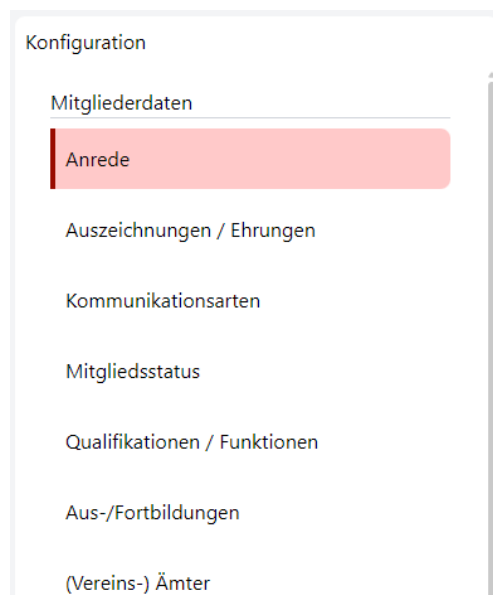
Diese Module ermöglichen die Anpassung der Anwendung an die eigenen Bedürfnisse, sodass die Daten der Feuerwehr oder des Vereins optimal abgebildet werden können.



Die Module gliedern sich in vier Teilbereiche, die sich an der Navigationsleiste orientieren:

- Zum einen die Verwaltung von personenbezogenen Vereinsinhalten wie Mitgliederdaten, Kalendereinträgen, Newslettern oder Protokollen.
- Ein weiterer Bereich umfasst die Organisation von Objekten der Feuerwehr oder des Vereins, etwa Gerätschaften, Fahrzeuge oder Kleidung.
- Die übrigen Teilbereiche dienen der Verwaltung von Basisdaten sowie der Konfiguration und Steuerung der Anwendung selbst.

4.1 Mitgliederverwaltung & Stammdaten



Die Mitgliederverwaltung ermöglicht die strukturierte Erfassung und Verwaltung von Mitgliederdaten. Bevor einzelne Mitgliederdatensätze angelegt werden können, müssen zunächst die Mitgliederstammdaten definiert werden. Diese Stammdaten dienen als Grundlage für die spätere Datenerfassung und ermöglichen eine einheitliche, standardisierte Verwaltung. Sind die Stammdaten einmal hinterlegt, können sie bei der Erfassung neuer Mitglieder verwendet werden.

Dazu gehören grundlegende Kategorien wie Anrede, Auszeichnungen/Ehrungen, Kommunikationskanäle, Mitgliedsstatus, Qualifikationen/Funktionen, Aus-/Fortbildungen und Vereinsämter.

Alle Stammdaten können frei ausgefüllt werden und einem Mitglied je nach Typ mehrfach zugewiesen werden. Dabei können diese unterschiedliche Inhalte speichern. Der Titel oder die

Bezeichnung eines Stammdaten-Typs kann dabei nicht doppelt vorkommen.

- **Anrede:** Anreden können je nach Bedarf mit Werten wie Herr, Frau, Dr. oder Prof. erstellt werden.
- **Auszeichnungen/Ehrungen:** Auszeichnungen und Ehrungen können mit individuellen Bezeichnung angelegt werden.
- **Kommunikationskanäle:** Kommunikationskanäle enthalten sowohl die Bezeichnung als auch die dem Kanal zugeordneten Kommunikationsarten. Folgende Felder können zugeordnet werden: Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Postleitzahl, Stadt/Ort, Straße, Hausnummer und Hausnummernzusatz.
- **Mitgliedsstatus:** Mitgliedsstatus sind frei wählbar und können die Zugehörigkeit zu einem Verein oder einer Vereinsgruppe widerspiegeln. Beispiele wären „aktiv“, „passiv“, „fördernd“ oder „Tischtennis“ oder „Fußball“.
- **Qualifikationen/Funktionen:** Qualifikationen/Funktionen können frei vergeben werden. Zusätzlich kann eine Beschreibung angegeben werden. Beispiele sind „Atemschutzgeräteträger“, „Gruppenführer“...
- **Aus-/Fortbildungen:** Aus-/Fortbildungen können frei vergeben werden. Zusätzlich kann eine Beschreibung angegeben werden. Beispiele sind Lehrgänge zu den Qualifikationen/Funktionen.
- **(Vereins-) Ämter:** Vereinsämter können ebenfalls frei belegt werden. Dabei können alle Funktionen im Verein von „Vorstand“ bis „EDV“ angelegt werden.

Krauser, Julian📄 ✎ 🗑

Übersicht

MitgliedschaftKommunikationAuszeichnungen / EhrungenAus-/FortbildungenQualifikationen / Funktionen(Vereins-) Ämter

Interne Id

Anrede

Herr

Vorname

Julian

Nachname

Krauser

Nameaffix

Geburtsdatum

20.09.2003

Notiz

Statistiken zur Mitgliedschaft

gesamt 2921 Tage ~> 7 years 11 months 29 days

aktiv für gesamt 2921 Tage ~> 7 years 11 months 29 days

Erster Eintrag Mitgliedschaft

2017-11-13 bis heute: aktiv

bevorzugte Kommunikationswege

Mail

email: julian.krauser@jk-effects.com

Innerhalb der Mitgliederansicht können dann individuelle Mitgliederprofile angelegt und gepflegt werden. Diese enthalten persönliche Daten wie Name, Geburtsdatum oder eine Notiz sowie spezifische Informationen zur Mitgliedschaft wie Eintrittsdatum, Qualifikationen/Funktionen oder verliehene Auszeichnungen. Darüber hinaus bietet das System eine automatische Berechnung der Mitgliedschaftsdauer zur Gesamtdauer und je zugewiesenem Status, um die aktive Zeit eines Mitglieds jederzeit nachvollziehen zu können. Daten zu einem Mitglied können als pdf exportiert werden. Das Basis-Template beinhaltet alle Mitgliederdaten außer den Kommunikationskanälen. Das Dokument-Icon in der Kopfzeile in der Mitglied-Detailansicht löst den Druck aus. Das erstellte pdf wird nicht auf dem Server gespeichert und muss deshalb direkt heruntergeladen werden, sollte dieses für später gespeichert werden.

Die Einträge zu einem Mitglied umfassen dann jeweils den Basisdatensatz und weitere Details, wie z.B. einen Zeitraum, in dem dieser Eintrag gültig ist oder war. Einige Eingabemöglichkeiten weisen Besonderheiten auf.

Mitgliedschaften werden als Zeiträume eines bestimmten Status angegeben. Durch die Angabe eines neuen Zeitraums wird ein bisher aktiver Zeitraum beendet und das Enddatum auf den Tag vor Beginn des neuen Zeitraums gesetzt. Derzeit wird nicht geprüft, ob sich Zeiträume überschneiden. Zusätzlich kann bei einem Eintrag ein Grund für das Ende des Eintrags angegeben werden. Beispiele hierfür wären der Austritt oder der Tod eines Mitglieds.

Bei einem **Kommunikationskanal** können nur die Felder ausgefüllt werden, die in den Stammdaten hinterlegt wurden. Zusätzlich kann angegeben werden, welche der Adressen bevorzugt verwendet werden soll. Dadurch ist es möglich, mehrere Telefonnummern oder Adressen zu erfassen, ohne die Übersicht zu verlieren. Weiterhin kann angegeben werden, ob ein Kommunikationskanal für den Versand eines Newsletters verwendet werden soll. Hierbei ist zu beachten, dass ein Newsletter derzeit nicht an eine Telefonnummer versendet werden kann.

Im Feuerwehrkontext kann bei einer Telefonnummer angegeben werden, ob diese für eine SMS-Alarmierung verwendet werden kann. Der Versand einer SMS an Mitglieder im Alarmfall ist nicht in FF Admin integriert und muss extern konfiguriert werden. Die Angabe erleichtert jedoch die Identifikation von Telefonnummern, die für diesen Anwendungsfall verwendet werden können.

Auszeichnungen/Ehrungen können einem Mitglied mit einem Übergabedatum zugeordnet werden. Dabei kann auch vermerkt werden, ob die Annahme vom Mitglied verweigert oder vom Verein verweigert wurde. Optional kann eine Notiz hinzugefügt werden. Die Notiz kann die Gründe für die Nichtannahme oder eine verspätete Übergabe enthalten.

Qualifikationen/Funktionen können auch mit einem Zeitraum angelegt werden. Ein Eintrag kann

weiterhin eine Notiz enthalten, z.B. eine Einschränkung der Qualifikationen/Funktionen. Außerdem kann angegeben werden, warum die Qualifikationen/Funktionen zurückgezogen wurde oder nicht mehr gültig ist.

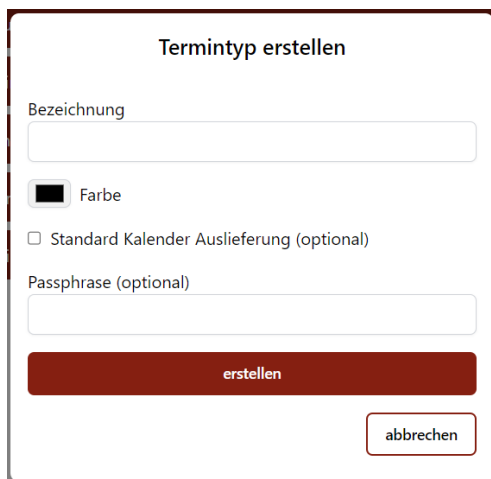
Aus-/Fortbildungen können auch mit einem Zeitraum angelegt werden. Ein Eintrag kann weiterhin einen Ausbildungsort oder eine Notiz enthalten, z.B. eine Einschränkung der Aus-/Fortbildungen.

(Vereins-) Ämter können ebenfalls mit den Zeiträumen der Ausübung angelegt werden. Auch hier besteht die Möglichkeit, eine Notiz hinzuzufügen.

Anmerkung: In jeder erfassbaren Datenkategorie können Einträge mehrfach vorkommen. Eine Überprüfung auf sich überschneidende Zeiträume oder Doppelerfassungen muss durch den Anwender erfolgen.

4.2 Kalender

FF Admin beinhaltet ein Modul für die Verwaltung von Terminen. Diese Termine können den Mitgliedern oder anderen Interessierten über die integrierte öffentliche Ansicht oder direkt als WebCal-Link zur Verfügung gestellt werden.



The screenshot shows a web form titled 'TerminTyp erstellen'. It contains the following fields and controls:

- A text input field labeled 'Bezeichnung'.
- A color selection control with a small black square icon and the label 'Farbe'.
- A checkbox labeled 'Standard Kalender Auslieferung (optional)'.
- A text input field labeled 'Passphrase (optional)'.
- A large red button labeled 'erstellen'.
- A small button labeled 'abbrechen'.

Auch im Kalendermodul müssen Stammdaten angelegt werden.

Die Stammdaten dienen dazu, die Kalendereinträge bestimmten Kategorien zuzuordnen. Die Kategorien enthalten eine Farbe und können dauerhaft öffentlich oder durch ein Passwort geschützt sein. Der Schutz einer Kategorie mit einem Passwort erschwert das automatisierte Testen und Auslesen von Terminen, da dann neben dem Namen der Kategorie auch das Passwort im Link angegeben werden muss.

Kalender

Monat

Woche

Liste

Februar 2025

<

heute

>

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
KW5 27	28	29	30	31 19:30 Winterschulun	1	2
KW6 3 19:30 Winterschulun	4	5	6	7 19: Atemschutzgerät	8	9
KW7 10	11	12	13	14 18 U Aufbau Feuerw	15 20 Uhr Feuerwehrball	16 13 U! Abbau Feuerw
KW8 17	18	19	20	21	22	23
KW9 24	25	26	27	28	1	2
KW10 3	4	5	6	7	8	9

Termin erstellen

Terminotyp

FW-Übung

Titel

Beschreibung (optional)

☐ ganztägig

Startzeit

06.02.2025 01:00

Endzeit

07.02.2025 01:00

Ort (optional)

erstellen

abbrechen

Der Kalender ermöglicht die direkte Verwaltung von Terminen. Durch die Auswahl von Tagen in der Monatsansicht oder Zeiträumen in der Wochenansicht können Zeitbereiche direkt in das Formular zur Erstellung eines Termins übernommen werden.

Der vorgewählte Zeitraum kann im erscheinenden Formular jederzeit geändert werden. Bei ganztägigen Terminen können dann nur noch direkte Datumsangaben und bei zeitbegrenzten Terminen Daten mit Uhrzeit ausgewählt werden.

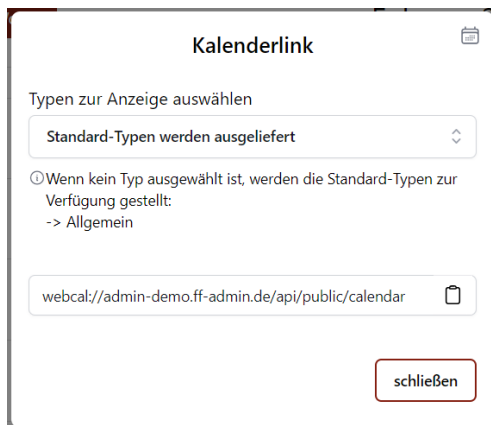
Weiterhin besteht ein Termin aus einem Terminotyp bzw. einer Kategorie, einem Titel, einer Beschreibung und einem Ort.

Die Textfelder sind frei wählbar und werden nicht auf Duplikate oder Korrektheit geprüft.

Alle Daten eines Termins sind analog zu diesem Formular in der öffentlichen Kalenderansicht sichtbar. Die Daten werden auch vollständig über WebCal übertragen.

Die öffentliche Ansicht des Kalenders ist in FF Admin unter dem URL-Pfad `/public/calendar` verfügbar und zeigt alle Termine der Kategorien an, die mit Standard Kalender Auslieferung erstellt wurden. Die Ansicht kann als angemeldeter Nutzer über das Kalender-Icon im Kalender-Link-Dialog erreicht werden.

Die Kategorien können weiterhin verwendet werden, um spezielle Links anzulegen, die Termine nur bestimmten Mitgliedern zur Verfügung stellen.

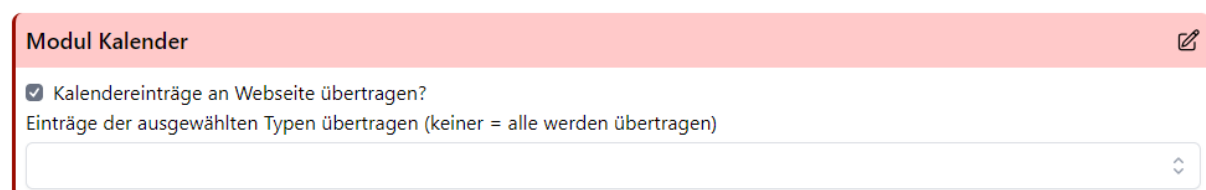


Die Freigabe des Kalenders mit einem WebCal-Link kann über eine eigene Dialogbox verwaltet werden. Die Dialogbox kann über das Link-Icon in der rechten oberen Ecke der Kalenderansicht geöffnet werden.

Hier kann ausgewählt werden, welche Kategorien über einen Link verfügbar sein sollen. Die Kategorien werden - bei Bedarf mit der Passphrase - automatisch in den Link geschrieben. Sind Kategorien ausgewählt, kann zusätzlich die Standard-Auslieferung aktiviert werden.

Ansonsten werden nur Termine der ausgewählten Kategorien ausgeliefert. Dieser kann dann kopiert und direkt in einen Kalender wie der von Google oder von Apple eingefügt werden.

In den Modulspezifischen Einstellungen ([Abschnitt 4.16](#)) kann ein automatischer sync mit FF Webpage eingerichtet werden.



Für die Synchronisierung muss zusätzlich die Moduleinstellung Webpage WebAPI Connect eingerichtet sein. Wird die Synchronisierung für die Kalendereinträge aktiviert, kann zusätzlich noch ausgewählt werden, ob alle angelegten oder nur ausgewählte Terminarten synchronisiert werden sollen.

4.3 Protokolle

Start Mitgliederverwaltung, 2024-11-27

Übersicht Anwesenheit Abstimmungen Beschlüsse Protokoll Druck

Titel
Start Mitgliederverwaltung

Datum
27.11.2024

Startzeit
16:00:00

Endzeit
18:00:00

Zusammenfassung

Normal Sans Serif B I U S ” </> ☰ ☷ ☶ ☵

Veröffentlichung der Demo der Mitgliederverwaltung

FF Admin bietet auch die Möglichkeit, Protokolle zu erfassen. Die Protokolle können An- und Abwesenheiten, Abstimmungen, Beschlüsse sowie die besprochenen Themen enthalten. Die Protokolle können auch als PDF exportiert werden.

Jedes Protokoll enthält einen Titel sowie ein Datum mit Anfangs- und Endzeit. Zusätzlich kann eine Zusammenfassung verfasst werden, die beim Ausdruck des Protokolls an den Anfang gestellt wird.

Die **Anwesenheit** kann nur Mitglieder erfassen, die in der Mitgliederverwaltung angelegt wurden. Bei den Anwesenheiten können Mitglieder gesucht und dem Protokoll hinzugefügt werden. Zusätzlich kann gespeichert werden, ob ein Mitglied entschuldigt oder unentschuldigt abwesend war. Je nach Anwesenheit werden die Mitglieder auf dem pdf unter verschiedenen Positionen ausgedruckt.

Abstimmungen können ebenfalls erfasst werden. Eine Abstimmung besteht aus einem Titel und einer Beschreibung. Zusätzlich kann das Ergebnis mit der Anzahl der Ja-, Nein- und Enthaltungen angegeben werden.

Die **Beschlüsse** sind als separate Auflistung von Sitzungen gedacht. Diese sollen noch einmal klar und gesondert hervorheben, was alles beschlossen wurde.

Das **Protokoll** selbst besteht aus vielen Punkten, die in der Sitzung besprochen wurden. Es wird immer mit Titel und Beschreibung erfasst.

Jedes Protokoll kann gedruckt werden. Die erstellten pdf-Dateien können heruntergeladen oder direkt in FF Admin angezeigt werden. Jedes pdf enthält die Daten des Protokolls und ordnet diese in Listen an.

Die einzelnen Einträge können über Pfeile am Ende eines Eintrags nach oben oder unten verschoben werden. Dadurch kann die Reihenfolge geändert werden, wenn Inhalte nachträglich ergänzt werden.

Die Sortierung wird im Druck berücksichtigt.

Um Einträge löschen zu können, muss der Mülleimer mit einer Doppelte-Klick-Bestätigung angeklickt werden. Nach erstmaligem Klicken, beginnt der Mülleimer nach kurzer Verzögerung für 2 Sekunden weiß zu pulsieren. Während dieser Dauer wird ein zweiter Klick auf den Eimer als Bestätigung zum löschen gewertet.



Hinweis: Die Wolke in der rechten oberen Ecke zeigt den Status der Synchronisation an. Durch Klicken auf eine Wolke mit einem Pfeil kann die Synchronisation manuell durchgeführt werden. Ansonsten wird alle 10 Sekunden synchronisiert.

Hinweis: Ein Protokoll kann derzeit nicht kollaborativ geschrieben werden. Bei paralleler Arbeit am Protokoll überschreiben sich die Inhalte der Bearbeiter immer gegenseitig.

4.4 Newsletter

The screenshot shows a web form titled 'Mein erster Newsletter' with a cloud icon in the top right corner. Below the title is a horizontal tab bar with five tabs: 'Übersicht' (highlighted in red), 'Daten', 'Termine', 'Empfänger', and 'Druck/Versand'. Under the 'Übersicht' tab, there is a text area for 'Titel' containing 'Mein erster Newsletter' and a larger text area for 'Zusammenfassung' containing 'Dies ist mein erster Newsletter!'. The 'Zusammenfassung' area has a rich text editor toolbar above it with options for font face (Normal, Sans Serif), bold (B), italic (I), underline (U), strikethrough (ABC), quote, code, link, list, and link removal.

Ein weiteres Modul ermöglicht den Versand von Newslettern. Die Newsletter können per E-Mail versendet oder als PDF exportiert werden. Die Newsletter können mit eigenen Texten und Terminen gestaltet werden.

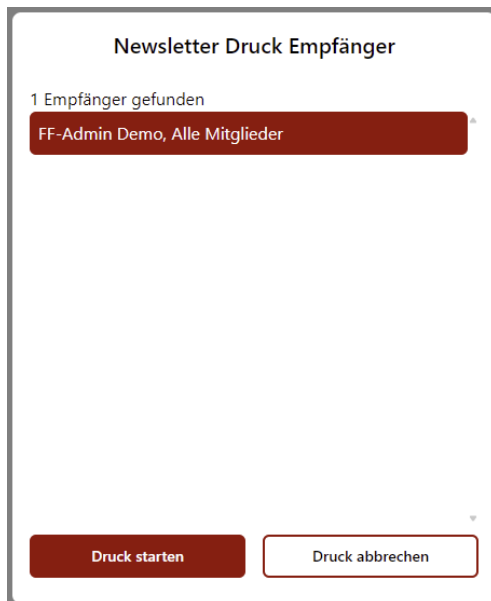
Ein Newsletter kann mit einem Titel und einer Zusammenfassung beschrieben werden. Diese Inhalte sind nicht direkt in den Exporten enthalten und dienen in erster Linie der besseren Übersicht.

Die **Daten**, die für einen Newsletter angegeben werden können, sind eine Überschrift, ein (Einleitungs-)Text und eine Signatur.

Zusätzlich können **Termine** ausgewählt werden, die dann direkt im Newsletter aufgelistet werden. Für jeden Termin können Titel und Beschreibung geändert werden. Dient ein Newsletter der reinen Informationsvermittlung, kann der Text verwendet werden. Es müssen keine Termine hinzugefügt werden.

Die **Empfänger** des Newsletters können automatisiert über Abfragen ([Abschnitt 4.7](#)) erfasst werden. Die Empfänger werden dann mit ihrem bevorzugten Empfangs-Kommunikationskanal angezeigt. Die Empfänger werden aus der Abfrage anhand einer vorhandenen `memberId` oder `id` Spalte ermittelt.

Zusätzlich können Empfänger manuell hinzugefügt werden, falls diese nicht in der Abfrage enthalten sind. Ein doppelter Versand aufgrund der manuellen Angabe und Bezug über einen Query ist nicht möglich.



Newsletter Druck Empfänger

1 Empfänger gefunden

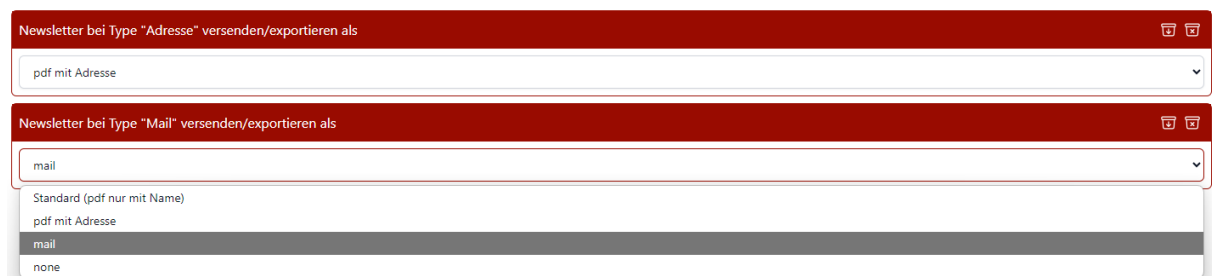
FF-Admin Demo, Alle Mitglieder

Druck starten Druck abbrechen

Der **Export** kann als pdf oder als Mailversand erfolgen. Jedes Mitglied, das eine Mailadresse für den Empfang angegeben hat, erhält eine Mail mit dem Hauptteil des Newsletters. Für alle anderen wird ein PDF erzeugt. Das PDF enthält in der Fußzeile den Namen und optional eine Adresse, falls eine solche für den Versand des Newsletters beim Mitglied angegeben ist.

Bevor ein Druck oder Versand gestartet werden kann, wird ein Dialog angezeigt, über welchen die Empfänger eingesehen werden können.

Ob ein Newsletter als pdf oder Mail erstellt wird, kann in der Newsletter-Konfiguration definiert werden.



Newsletter bei Type "Adresse" versenden/exportieren als

pdf mit Adresse

Newsletter bei Type "Mail" versenden/exportieren als

mail

Standard (pdf nur mit Name)
pdf mit Adresse
mail
none

Für jede Kommunikationsart kann festgelegt werden, ob eine E-Mail versendet, ein PDF mit Adresse oder ein PDF ohne Adresse erzeugt werden soll. Sind die erforderlichen Daten für die Auswahl Mailversand oder PDF-Druck mit Adresse nicht vorhanden, wird als Fallback auf ein PDF ohne Adresse umgeschaltet.

Um den Ausdruck zu vereinfachen, werden alle erzeugten PDFs in einem einzigen PDF zusammengefasst.

Zusätzlich wird eine ICS-Datei erstellt, die alle Termine enthält, die dem Newsletter hinzugefügt wurden. Diese wird ebenfalls direkt mit der Mail versendet. Zusätzlich wird noch ein PDF erstellt, welches in der Fußzeile an den Verein adressiert ist und somit an alle Mitglieder z.B. in einer WhatsApp Gruppe verteilt werden kann.

Hinweis: Die Wolke in der rechten oberen Ecke zeigt den Status der Synchronisation an. Durch Klicken auf eine Wolke mit einem Pfeil kann die Synchronisation manuell durchgeführt werden. Ansonsten wird alle 10 Sekunden synchronisiert.

Hinweis: Ein Newsletter kann derzeit nicht kollaborativ geschrieben werden. Bei paralleler Arbeit am Newsletter überschreiben sich die Inhalte der Bearbeiter immer gegenseitig.

4.5 Führerscheinkontrolle

Führerscheinprüfung

anstehend in Arbeit durchgeführt

Julian Krauser - in Arbeit seit 30.9.2025

Elemente 1 - 1 von 1

Check starten

Führerscheinprüfung: Julian Krauser

Übersicht Check

Inhaber Führerschein

Julian Krauser

Nächster Check - Intervall: 6m

31.03.2026

Mit diesem Modul können Führerscheine erfasst und dokumentiert werden. Fahrzeughalter erfüllen damit die gesetzliche Verpflichtung, die Führerscheine ihrer Fahrer regelmäßig zu überprüfen.

Das Modul zur Führerscheinkontrolle ermöglicht das Hochladen von Bildern der Vorder- und Rückseite des Führerscheins sowie das Hinzufügen von Anmerkungen.

Erinnerungen zur erneuten Prüfung werden automatisch je nach Einstellung in den Moduleinstellungen ([Abschnitt 4.16](#)) angezeigt.

Anleitung zu FF Admin bis v1.18.x – Module

Bild Vorderseite



Bild Rückseite



Anmerkung (optional)

Freitext

Hochgeladene Bilder können automatisiert zugeschnitten werden. Das Zuschneiden erfolgt mithilfe von OpenCV und ermöglicht oftmals eine Erfassung der relevanten Bereiche. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Bilder manuell zu drehen, um die Ausrichtung zu korrigieren.

Auch können durchgeführte Führerscheinkontrollen zu einem Mitglied gesucht werden. Für jedes Mitglied werden alle durchgeführten Checks aufgelistet und mit dem jeweiligen Stand angezeigt.

Führerscheinprüfung

anstehend

in Arbeit

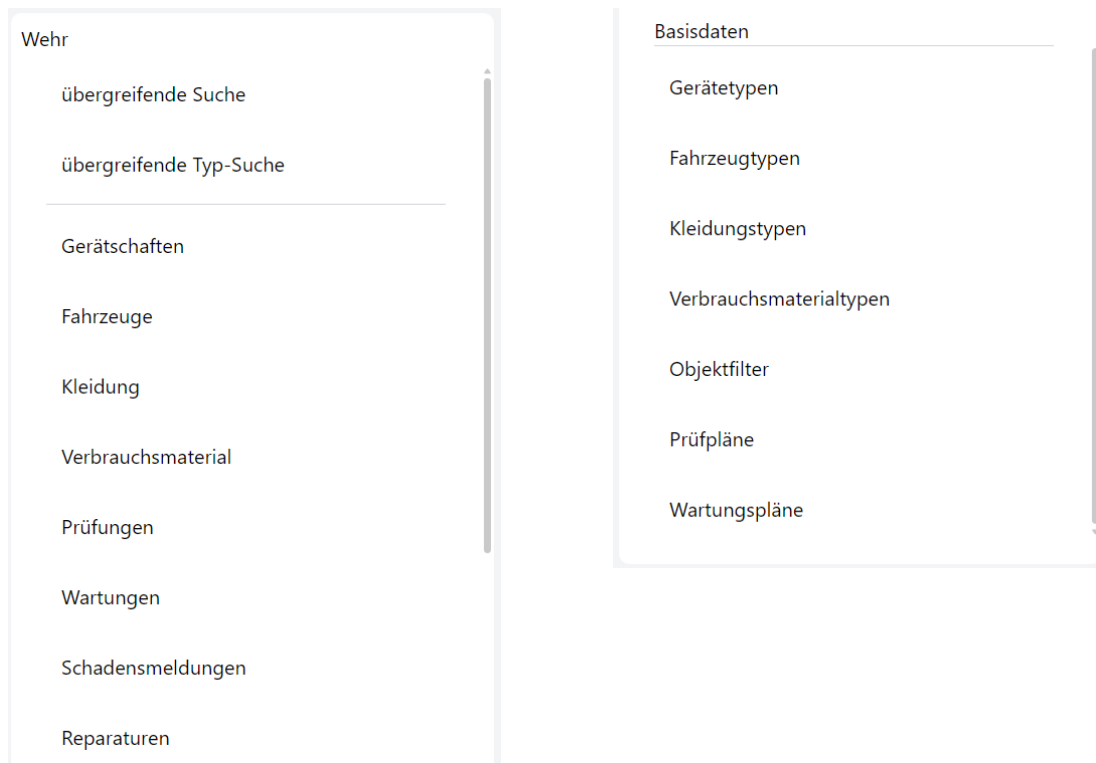
durchgeführt

Mitglied auswählen

Julian Krauser

Julian Krauser - in Arbeit seit 30.9.2025

4.6 Geräte- & Fahrzeug- & Kleidungsverwaltung



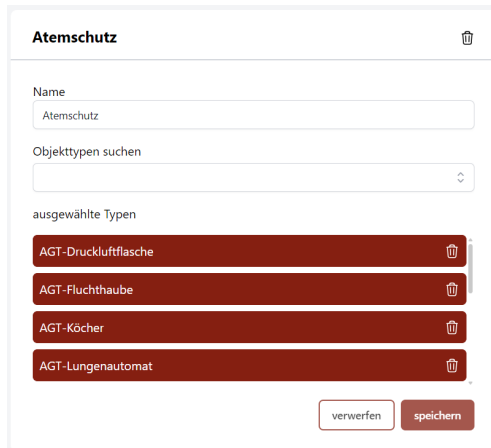
Die Verwaltung von Geräten, Fahrzeugen und Kleidung ermöglicht eine strukturierte Erfassung aller relevanten Objekte einer Feuerwehr oder eines Vereins. Für jedes dieser Objekte können Reparaturen, Schadensmeldungen, Wartungen und Prüfungen dokumentiert werden.

Um Einträge für Geräte, Fahrzeuge oder Kleidung anlegen zu können, müssen zunächst entsprechende Basisdaten definiert werden. Diese Basisdaten sorgen dafür, dass alle Einträge eines Typs über einheitliche Eigenschaften und Prüfungsoptionen verfügen.

Das Modul Verbrauchsmaterial ermöglicht die Verwaltung von Standorten, Mengen und Status aller Verbrauchsmaterialien und sorgt so für einen stets aktuellen Überblick.

Hinweis: Die Module zur Verwaltung von Geräten, Fahrzeugen und Kleidung gewährleisten eine nachvollziehbare Datenhistorie. Einträge können nach ihrer Erstellung nur noch eingeschränkt geändert und in der Regel nicht gelöscht werden.

4.6.1 Objektfilter



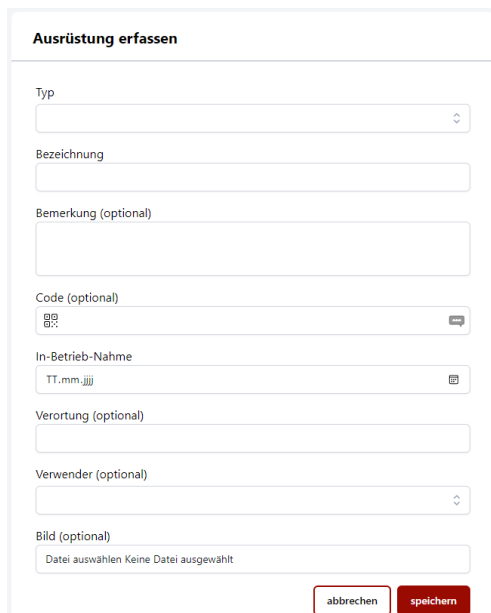
Ein Filter kann erstellt und Objekttypen diesem Filter zugeordnet werden. Diese zugeordneten Typen ermöglichen dann das Filtern auf sämtlichen Seiten, auf denen Daten mit Objekttypen verfügbar sind: in der Definition von den Typen, Wartungs- und Prüfpläne, bei Instanzen von Objekten sowie bei zugehörigen Daten wie Wartungen, Prüfungen, Schadensmeldungen und Reparaturen.

In den Ansichten, in denen Filtern verfügbar ist, kann über ein Icon mit Dropdown-Menü in der Kopfleiste gefiltert werden. Die Filter werden lokal auf dem Gerät gespeichert.



4.6.2 Geräte, Fahrzeuge & Kleidung

Im Folgenden werden die Eintragsarten Gerät, Fahrzeug und Kleidung exemplarisch anhand eines Geräteeintrags erläutert. Alle drei Arten verfügen über identische Datenfelder und bieten die gleichen Funktionen zur Verwaltung. Bei allen Objekten kann zusätzlich ein zugeordnetes Mitglied erfasst werden. Fahrzeuge haben zusätzliche Felder für das Kennzeichen und die FIN.



Nachdem ein Typ für ein Gerät, Fahrzeug oder Kleidungsstück angelegt wurde, können diesem Typ konkrete Instanzen zugewiesen werden. Ein Typ enthält dabei die zugehörigen Prüf- und Wartungspläne, die für alle zugeordneten Instanzen gelten.



Zur besseren Übersicht zeigt der Typ zudem an, wie viele Instanzen es insgesamt gibt und wie viele davon aktuell in Betrieb sind.

Anleitung zu FF Admin bis v1.18.x – Module

6L Flasche 06

Übersicht

Prüfungen

Wartungen

Schadensmeldungen

Reparaturen



Typ

AGT-Druckluftflasche

Bezeichnung

6L Flasche 06

Bemerkung

Code

100614

Verortung

In-Betrieb-Nahme

01.01.2012

Außer-Betrieb-Nahme

TT.mm.jjjj

Verwender

Eine erstellte Instanz ermöglicht die Anzeige der zugeordneten Prüfungen, Wartungen, Schadensmeldungen und Reparaturen. Zusätzlich kann das Bild durch anklicken vergrößert werden.

4.6.3 Verbrauchsmaterial

Das Modul Verbrauchsmaterial ermöglicht die Verwaltung von Material, das regelmäßig nachbeschafft werden muss.

Verbrauchsmaterialtyp erstellen

Bezeichnung
Bsp. Produkt + Herstellername

Beschreibung (optional)

Große / Einheit (optional)
Bsp. Anzahl + Liter / Kilogramm + Kanister / Sack / ...

Hersteller (optional)

Artikelnummer (optional)

erstellen

abbrechen

Bevor Material mit entsprechenden Mengen erfasst werden kann, muss zunächst ein Materialtyp angelegt werden, der die relevanten Produktinformationen enthält.

Anschließend können Materialbestände mit Zustand, Lagerort und Anzahl hinterlegt werden. Sowohl Zustände als auch Lagerorte lassen sich dabei frei definieren.

Einmalhandschuhe Größe L (Packung)

verpackt: 3
geöffnet: 2

Ölbindemittel (25kg Sack)

angebrochen: 2
voll: 50

In der Vorschau wird das Material nach Zuständen gruppiert dargestellt. In der Detailansicht lassen sich die Mengen je Standort und Zustand anpassen.

Einmalhandschuhe Größe L +

HLF: geöffnet (zuletzt geändert: 9.1.2026)

1 + −

LF: geöffnet (zuletzt geändert: 9.1.2026)

1 + −

Werkstatt: verpackt (zuletzt geändert: 9.1.2026)

3 + −

4.6.4 Schadensmeldungen & Reparaturen

FF-Admin ermöglicht es, Schadensmeldungen auch von externen Personen entgegenzunehmen und direkt einem Objekt zuzuordnen. Für die Meldung ist keine Anmeldung erforderlich. Da

Anleitung zu FF Admin bis v1.18.x – Module

jedem Objekt ein individueller Code (z.B. Barcode) zugewiesen werden kann, kann der Melder diesen scannen und die Schadensmeldung so eindeutig dem entsprechenden Objekt zuweisen. Anschließend können Reparaturen zu einer Schadensmeldung gezielt dokumentiert und verwaltet werden.

The image shows three sequential screenshots of the FF Admin interface for creating a damage report.

- First Screenshot:** Shows a progress bar with four steps. The first step is active. Below the progress bar are two buttons: "Barcode verwenden" (red) and "ohne Barcode fortfahren" (white with red border).
- Second Screenshot:** Shows the "zurück" (back) button and a form with fields for: "Kurzbeschreibung (Titel)" (Reißverschluss hackt), "Beschreibung des Schadens" (Gegen Mitte des Reißverschlusses hackt der ein wenig.), "Fundort (optional)" (Bei mir im Spint), "Anmerkung für Bearbeiter (optional)" (Bitte um Rückmeldung vor Entfernung aus dem Spint), "Gemeldet von (optional)" (Julian), and "Bild (optional)" (Datei auswählen Keine Datei ausgewählt). A red "weiter" (next) button is at the bottom.
- Third Screenshot:** Shows the "zurück" button and a form with a red border around the "Jacke (17408551) Typ: TexPort Jacke" entry. Below this is a "Eingaben prüfen" (check inputs) button. The rest of the form fields are the same as in the second screenshot. A red "Schadensmeldung absenden" (send damage report) button is at the bottom.

The image shows a screenshot of the FF Admin interface displaying a list of damage reports. The interface has two tabs: "offen" (open) and "bearbeitet" (processed). The "offen" tab is selected. The list contains three entries:

- Reißverschluss hackt - Jacke (17408551)**: gemeldet: 3.8.2025, 13:31:44, Status: wird angeschaut, Beschreibung: Gegen Mitte des Reißverschlusses hackt der ein wenig.
- Lampe leuchtet nicht mehr - Ohne Zuordnung**: gemeldet: 3.8.2025, 13:32:54, Status: eingereicht, Beschreibung: Die Lampe war in der Ladestation, geht aber nicht mehr.
- Dulle an Deckel - StromStrom (2403276609096)**: gemeldet: 3.8.2025, 13:34:15, Status: eingereicht, Beschreibung: Kleine Delle.

Eingereichte Schadensmeldungen werden übersichtlich nach ihrem Status angezeigt. Sobald eine Schadensmeldung zu einem Objekt vorliegt, erscheint sie auch in den Detailansichten des jeweiligen Objekts. Die Symbole in der roten Leiste geben Auskunft darüber, ob ein Bild, eine Position oder Kontaktdaten des Meldenden (Name) hinterlegt wurden und ob die Meldung bereits einer Reparatur zugeordnet ist.

Bearbeiter können in der Schadensmeldung ausschließlich den Status und eine Anmerkung ergänzen. Der Verlauf der Änderungen wird dokumentiert und ist innerhalb einer Schadensmeldung einsehbar. Der ursprüngliche Inhalt der Meldung bleibt dabei unverändert und kann nur durch den Bearbeitungsprozess abgeschlossen werden. Eine Schadensmeldung gilt ebenfalls als abgeschlossen, sobald eine zugeordnete Reparatur beendet wurde.

offen	bearbeitet
Reparatur Reißverschluss - Jacke (17408551)	
begonnen: 3.8.2025, 14:00:32 Status: in Arbeit	

Gerät	Fahrzeug	Kleidung
Kleidung		
		
Kurzbeschreibung		
Beschreibung (optional)		
Verantwortlich (optional)		
verbundene Schadensmeldungen zu dieser Reparatur (optional)		
		abbrechen starten

Reparaturen können gezielt für ein bestimmtes Gerät, Fahrzeug oder Kleidungsstück angelegt werden. Bereits bei der Erstellung einer Reparatur lassen sich zugehörige Schadensmeldungen auswählen, die im Rahmen der Reparatur behoben werden sollen. Wie bei den Schadensmeldungen wird auch bei Reparaturen der Verlauf des gesetzten Status dokumentiert und ist innerhalb der Reparatur einsehbar. Die Auswahl der zugewiesenen Schadensmeldungen kann auch nachträglich angepasst werden.

Hinweis: Nutzer können in den Benachrichtigungseinstellungen ([Abschnitt 5.2.2](#)) festlegen, ob sie bei neu eingereichten Schadensmeldungen automatisch benachrichtigt werden möchten.

4.6.5 Wartungen

Wartungen sind planmäßige Instandhaltungs- oder Überholungsmaßnahmen, die in festgelegten Intervallen durchgeführt werden. Für jeden Typ von Gerät, Fahrzeug oder Kleidungsstück können individuelle Wartungspläne mit definierten Intervallen und Erinnerungsfristen hinterlegt werden. Die Intervalle sind optional und werden in [Abschnitt 3.3](#) erklärt. So wird sichergestellt, dass alle erforderlichen Wartungen rechtzeitig erkannt und durchgeführt werden. Ein Wartungsplan beinhaltet zusätzlich eine Beschreibung, die die Wartungsinhalte beinhaltet.

Grundüberholung	
equipment-Typ	
AGT-Trägerplatte	
Beschreibung	
Grundüberholung AGT	
Intervall ①	
6-y	
Erinnerung vor Fälligkeit ①	
01/09	

Anleitung zu FF Admin bis v1.18.x – Module

Wartungen

anstehend

in Arbeit

nicht vorhanden

1.10.2026 - Prüfkopf AGT (100683)
Wartung durch Fa. Dräger

1.11.2027 - Rettungsweste (100514)
Überprüfung Schwimmweste

1.11.2027 - Rettungsweste (100516)
Überprüfung Schwimmweste

1.11.2027 - Rettungsweste (100515)
Überprüfung Schwimmweste

1.11.2027 - Rettungsweste (100513)
Überprüfung Schwimmweste

1.11.2027 - Rettungsweste (100518)
Überprüfung Schwimmweste

1.11.2027 - Rettungsweste (100517)
Überprüfung Schwimmweste

1.5.2028 - AGT 01 (100624)
Grundüberholung

Elemente 1 - 25 von 59

1

2

3

Wartung starten

Wartungen werden in einem eigenen Menüpunkt übersichtlich nach den Kategorien „anstehend“, „in Arbeit“ und „nicht vorhanden“ dargestellt. Das Dokument-Icon oben rechts erlaubt den Druck einer Übersicht von bestehenden Wartung nach Geräte-, Fahrzeug- oder Kleidungstyp als Liste.

Gerät

Fahrzeug

Kleidung

Gerätetyp wählen

Jahr wählen (leer lassen, um letzte Wartungen zu bekommen)

Liste drucken

zurücksetzen

Gerät

Fahrzeug

Kleidung

Gerät

AGT 01

Prüfplan

Grundüberholung

Nächste Wartung - Intervall: 6-y

TT.mm.jjjj

verantwortlich

Kontext

abbrechen

starten

Anstehende oder fehlende Wartungen können direkt aus der Übersicht in die Erstellmaske übernommen werden. Dort lassen sich zusätzlich Verantwortlichkeiten, wie beispielsweise externe Dienstleister, sowie ein Kontext für die Wartung festlegen. Hat ein Wartungsplan ein Intervall, so muss das Datum für die nächste Wartung angegeben werden. Dieses Datum wird wiederum für die Anzeige innerhalb der anstehenden Wartungen verwendet.

Wartung durchführen: AGT 01 (100624) - Grundüberholung

Übersicht Wartungspunkte

Kontext:

verantwortlich:

Nächste Prüfung - Intervall: 6-y
01.01.2026

Wartung durchführen: AGT 01 (100624) - Grundüberholung

Übersicht Wartungspunkte

Ergebnis

Freitext

verwerfen zwischenspeichern abschließen

Wartung abschließen

Wartung erfolgreich?
erfolgreich nicht erfolgreich

☒ Reparatur anlegen?

Kurzbeschreibung

Beschreibung (optional)

Verantwortlich (optional)

ⓘ Nach Abschluss einer Wartung können keine Änderung mehr an dieser vorgenommen werden.
Es wird ein PDF ausgedruckt und ist dann zu dieser Wartung verfügbar.

☐ Nach Abschluss Formular "Neue Wartung starten" öffnen?

Wartung abschließen

abbrechen

Wird eine Wartung abgeschlossen, wird ein pdf erstellt, welches über die Anwendung heruntergeladen und angezeigt werden kann.

In dem Dialog zum Abschließen einer Wartung muss angegeben werden, ob diese erfolgreich war oder nicht. Sollte die Wartung nicht erfolgreich gewesen sein, kann direkt eine Reparatur angelegt werden. Der Ausdruck zur Wartung beinhaltet eine Zwischenüberschrift, welche den Erfolgsstatus angibt.

Hinweis: Nutzer können in den Benachrichtigungseinstellungen ([Abschnitt 5.2.2](#)) festlegen, ob sie automatisch benachrichtigt werden möchten, wenn eine Wartung gemäß dem hinterlegten Erinnerungsintervall fällig wird.

4.6.6 Prüfungen

Prüfungen sind regelmäßige Checks des Gerätezustands durch zum Beispiel einen Geräewart oder externe Dienstleister. Für jeden Typ von Gerät, Fahrzeug oder Kleidungsstück können individuelle Prüfpläne mit definierten Intervallen und Erinnerungsfristen hinterlegt werden. Die Intervalle sind optional und werden in [Abschnitt 3.3](#) erklärt. So wird sichergestellt, dass alle erforderlichen Prüfungen rechtzeitig erkannt und durchgeführt werden. Ein Prüfplan beinhaltet zusätzlich eine Beschreibung, die die Prüfinhalte beinhaltet. Zusätzlich können die Prüfpunkte selbst definiert werden.

Anleitung zu FF Admin bis v1.18.x – Module

Funktions-, Sicht- und Dichtprüfung (Druckminderer und Verschlauchung)

Übersicht Prüfpunkte

equipment-Typ
AGT-Trägerplatte

Beschreibung

Intervall ⓘ
6-m

Erinnerung vor Fälligkeit ⓘ
01/*

Funktions-, Sicht- und Dichtprüfung (Druckminderer und Verschlauchung)

Übersicht Prüfpunkte

Prüfungspunkte:

einsatztauglich
Eingabetyp: oknok
Beschreibung:

Prüfprotokoll (optional)
Eingabetyp: file
Beschreibung:

Da Prüfungen individuell auf das jeweilige Gerät, Fahrzeug oder Kleidungsstück zugeschnitten sind, müssen für jeden Prüfplan spezifische Prüfpunkte definiert werden. Jeder Prüfpunkt kann einen Titel, eine Beschreibung sowie eine Option zur Kennzeichnung als „optional“ enthalten. Je nach Typ des Prüfpunkts stehen zusätzliche Felder zur Verfügung, beispielsweise zur Angabe eines optimalen Wertebereichs.

Folgende Prüfpunkttypen stehen zur Auswahl: Text, Zahl, Ok/Nicht-Ok und Bild-/PDF-Datei.

Die erfassten Prüfpunkte werden im Prüfprotokoll entsprechend dargestellt. Hochgeladene Dateien wie

Bilder werden direkt im Protokoll angezeigt, PDF-Dateien werden als Anhang an das Prüfprotokoll angefügt.

Prüfplan-Punkte bearbeiten

📎 📄 🗑️ B

einsatztauglich ✕

Beschreibung

☐ optionaler Prüfpunkt

Prüfprotokoll ^ ✕

Beschreibung

Dateiart
Bild PDF

☒ optionaler Prüfpunkt

abbrechen speichern

Anleitung zu FF Admin bis v1.18.x – Module

Prüfungen

anstehend

in Arbeit

nicht vorhanden

17.12.2025 - Maske 14 (100692)
Funktions-, Sicht- und Dichtprüfung

22.12.2025 - Lungenautomat 04 (100704)
Funktions-, Sicht- und Dichtprüfung

23.12.2025 - Maske 16 (100694)
Funktions-, Sicht- und Dichtprüfung

1.1.2026 - Handfunkgerät GF - ISSI xxx (100254)
Sicht- und Funktionsprüfung

1.1.2026 - Handwerkzeug DIN 14881 (100137)
Sichtprüfung

1.1.2026 - Hydraulikaggregat (100189)
Sicht- und Funktionsprüfung

1.1.2026 - Notkurbel (100887)
Sichtprüfung

1.1.2026 - Ölschlängel (100652)
Sichtprüfung

Elemente 1 - 25 von 836

1

2

...

33

34

Prüfung starten

Prüfungen werden in einem eigenen Menüpunkt übersichtlich nach den Kategorien „anstehend“, „in Arbeit“ und „nicht vorhanden“ dargestellt. Das Dokument-Icon oben rechts erlaubt den Druck einer Übersicht von bestehenden Wartung nach Geräte-, Fahrzeug- oder Kleidungstyp als Liste.

Gerät

Fahrzeug

Kleidung

Gerätetyp wählen

Jahr wählen (leer lassen, um letzte Prüfungen zu bekommen)

Liste drucken

zurücksetzen

Gerät

Fahrzeug

Kleidung

Gerät

Prüfplan

Nächste Prüfung (optional)
TT.mm.jjjj

Kontext

abbrechen

starten

Anstehende oder fehlende Prüfungen können direkt aus der Übersicht in die Erstellmaske übernommen werden. Dort lässt sich ein Kontext für die Prüfung festlegen. Hat ein Prüfplan ein Intervall, so muss das Datum für die nächste Prüfung angegeben werden. Dieses Datum wird wiederum für die Anzeige innerhalb der anstehenden Prüfungen verwendet.

Anleitung zu FF Admin bis v1.18.x – Module

Prüfung durchführen: AGT 01 (100624) - Funktions-, Sicht- und Dichtprüfung (Druckminderer und Verschlauchung) ✎ 🗑

Übersicht Prüfpunkte

Kontext:

Nächste Prüfung - Intervall: 6-m
01.01.2026 📅

Beschreibung des Prüfplans

Prüfung durchführen: AGT 01 (100624) - Funktions-, Sicht- und Dichtprüfung (Druckminderer und Verschlauchung) ✎ 🗑

Übersicht **Prüfpunkte**

einsatztauglich
OK nicht OK

Prüfprotokoll (optional)
Bild-Datei
Datei wählen

verwerfen zwischenspeichern abschließen

Prüfung abschließen

Prüfung erfolgreich?
erfolgreich nicht erfolgreich

☒ Reparatur anlegen?

Kurzbeschreibung
Beschreibung (optional)
Verantwortlich (optional)

ⓘ Nach Abschluss einer Prüfung können keine Änderung mehr an dieser vorgenommen werden.
Es wird ein PDF ausgedruckt und ist dann zu dieser Prüfung verfügbar.

☒ Nach Abschluss Formular "Neue Prüfung starten" öffnen?

Prüfung abschließen abbrechen

Wird eine Prüfung abgeschlossen, wird ein pdf erstellt, welches über die Anwendung heruntergeladen und angezeigt werden kann.

In dem Dialog zum Abschließen einer Prüfung muss angegeben werden, ob diese erfolgreich war oder nicht. Sollte die Prüfung nicht erfolgreich gewesen sein, kann direkt eine Reparatur angelegt werden. Der Ausdruck zur Prüfung beinhaltet eine Zwischenüberschrift, welche den Erfolgsstatus angibt.

Hinweis: Nutzer können in den Benachrichtigungseinstellungen ([Abschnitt 5.2.2](#)) festlegen, ob sie automatisch benachrichtigt werden möchten, wenn eine Prüfung gemäß dem hinterlegten Erinnerungsintervall fällig wird.

4.7 Query Builder & Query Store

Queries sind Abfragen an die Mitgliederdaten, die von den Nutzern selbst definiert und in anderen Modulen verwendet werden können.

The screenshot shows the Query Builder interface with the following configuration:

- FROM:** member
- SELECT:** * (selected), id:uuid, firstname:vchar, lastname:vchar, nameaffix:vchar, birthdate:date, internalId:vchar, salutationId:int
- WHERE:** (empty)
- I_JOIN:** memberships -> membership
- SELECT:** * (selected), id:int, start:date, end:date, terminationReason:vchar, memberId:vchar, statusId:int
- WHERE:** end:date (selected), null (selected)
- I_JOIN:** (empty)
- SORT:**
 - member -> firstname (selected), Aufsteigend (ABC)
 - member -> lastname (selected), Aufsteigend (ABC)

Queries können entweder visuell zusammengebaut oder mit SQL geschrieben werden.

Dabei muss beachtet werden, dass mit diesen Queries keine Daten verändert werden können.

Ergebnisse:

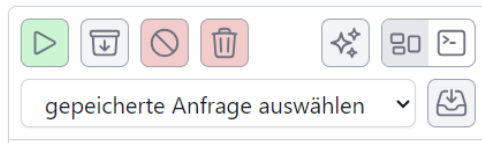
```
{ "id": "a6245fc1-ad49-40d0-abff-714e0aec5425", "firstname": "Julian", "lastname": "Krauser", "nameaffix": "", "birthdate": "2003-09-20",  
  "internalId": "null", "salutationId": "6", "memberships_start": "2017-11-13", "memberships_end": "null", "memberships_terminationReason": "null" }
```

Elemente 1 - 1 von 1

Die **Ausgabe** beinhaltet dann die ausgewählten Felder einer Tabelle, wobei * bedeutet, dass alle Felder angefragt werden sollen. Weiterhin zeigt die Ausgabe an, wie viele Treffer gefunden wurden.

Daten können über **JOINS** verbunden werden, wobei diese INNER_JOINS darstellen. Dadurch werden nur Daten ausgegeben, zu denen auch welche in der JOIN-Tabelle bestehen. Eine Tabelle kann pro Ebene nur einmal in einem JOIN verwendet werden.

Die **Sortierung** erfolgt global. Angegebene Sortierungen können auch umsortiert werden.



Die Symbole der Leiste des Builders ermöglichen die Ausführung einer Abfrage, aber auch den Export oder die Speicherung einer Abfrage.

Der Export ermöglicht das Speichern der Abfrageergebnisse in einer CSV-Datei. Weiterhin können entweder die Abfrageergebnisse geleert oder die Abfrage und dessen Ergebnisse zurückgesetzt werden. Auch kann eine ausgewählte Abfrage überschrieben werden.

Die Queries können gespeichert werden, damit diese dann zum Beispiel im Newsletter ([Abschnitt 4.4](#)) verwendet werden können.

Typische Anwendungsfälle für die Abfragen wären zum Beispiel Mitglieder unter bzw. über 18 Jahre. Dadurch können die Anzahl ausgegeben oder Statistiken erstellt werden.

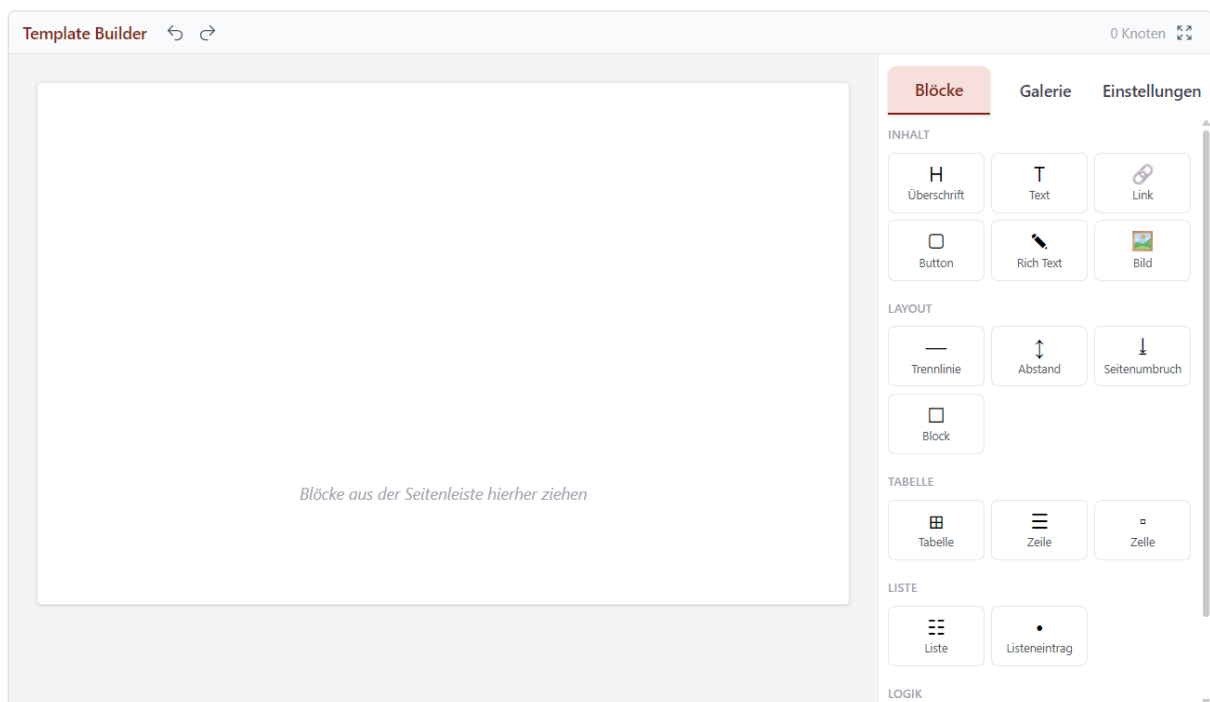
Hinweis: Der Query-Builder beinhaltet 2 Key-Words, welche innerhalb des SQL-Editors verwendet werden können und einen gesamten Query ersetzen:

- `member`: Ausgabe aller Mitglieder
- `memberByRunningMembership`: Ausgabe aller Mitglieder mit aktuell laufendem Mitgliedschafts-Eintrag

4.8 Templates & Template Builder

Templates sind Formatvorlagen, die beim Druck von Mitgliederdaten bzw. -listen, Protokollen ([Abschnitt 4.3](#)) und Newslettern ([Abschnitt 4.4](#)) verwendet werden können. Diese Templates können frei im Template Builder gestaltet werden und beinhalten Datenfelder, die dann beim Druck automatisch ausgefüllt werden.

4.8.1 Template Builder



Der Template Builder besteht aus drei Bereichen:

- **Canvas:** Der zentrale Bereich, in dem das Template zusammengebaut wird. Elemente können per Drag & Drop aus der Seitenleiste gezogen und frei angeordnet werden.
- **Blöcke-Palette:** Die Seitenleiste enthält alle verfügbaren Bausteine, sortiert nach Kategorien. Blöcke werden per Drag & Drop auf den Canvas gezogen.
- **Einstellungen:** Wird ein Element auf dem Canvas ausgewählt, erscheinen in der Seitenleiste die Eigenschaften dieses Elements zur Bearbeitung.

In der Toolbar befinden sich die Rückgängig- und Wiederholen-Buttons (Strg+Z / Strg+Y) sowie ein Vollbild-Modus.

4.8.2 Bausteine

Die Bausteine sind in fünf Kategorien unterteilt:

Inhalt

- **Überschrift:** Überschrift mit wählbarer Ebene (H1–H3), Farbe, Schriftgröße und Ausrichtung.
- **Text:** Textblock mit Schriftstil (Fett, Kursiv, Unterstrichen, Durchgestrichen), Farbe, Schriftgröße, Schriftart (Helvetica, Times, Courier), Ausrichtung, Einzug, Zeilenhöhe und optionaler Mehrspalten-Darstellung (bis zu 4 Spalten). Variablen können mit `{{variable}}` eingebettet werden, Links mit `[Text](URL)`.
- **Link:** Verlinkter Text mit URL, Farbe und Schriftstil.
- **Button:** Button mit Hintergrundfarbe, Textfarbe, Ausrichtung, Padding, Breite und Radius.
- **Rich Text:** Einbettung eines Quill-Delta-Feldes aus den Daten. Zur dynamischen Darstellung von formatierten Textinhalten.
- **Bild:** Bild aus drei möglichen Quellen: Galerie (hochgeladene Bilder), App-Logo (Vereins-Logo) oder dynamischer Pfad/Variable (z.B. `files/inspection/{{id}}/photo.webp`). Konfigurierbar mit Breite, Höhe, Fit-Modus (contain/cover/stretch) und Ausrichtung.

Layout

- **Trennlinie:** Horizontale Linie mit einstellbarer Farbe, Stärke und Abständen oben/unten.
- **Abstand:** Vertikaler Leerraum mit einstellbarer Höhe.
- **Seitenumbruch:** Erzwingt einen Seitenumbruch an dieser Stelle.
- **Block:** Container-Element mit Hintergrundfarbe, Rahmen (Breite, Farbe, Radius), Padding und Margin. Kann beliebige Kinder-Elemente enthalten.

Tabelle

- **Tabelle:** Container für Zeilen. Einstellbar sind Rahmenart (Solid/Keine), Rahmenbreite, Rahmenfarbe und die Spaltenbreiten. Spaltenbreiten werden als Liste definiert – * steht für flexible Breite, ansonsten können feste Werte in %, px, pt, mm oder cm angegeben werden.
- **Zeile:** Enthält die Zellen einer Tabellenzeile. Kann als Kopfzeile markiert werden. Hintergrundfarbe, Textfarbe und Schriftstil sind konfigurierbar.
- **Zelle:** Einzelne Tabellenzelle. Kann entweder einen Textinhalt oder beliebige Kinder-Elemente enthalten. Konfigurierbar mit ColSpan, Ausrichtung, Hintergrundfarbe, Textfarbe, Schriftgröße, Schriftstil und Padding.

Liste

- **Liste:** Container für Listeneinträge. Wahlweise als Aufzählung (Punkte) oder nummerierte Liste. Einstellbar sind Einzug und Punktgröße.
- **Listeneintrag:** Einzelner Eintrag in einer Liste. Kann einen Textinhalt oder beliebige Kinder-Elemente enthalten.

Logik

- **Schleife:** Iteriert über ein Datenfeld (z.B. `items`, `inspections`) und rendert die enthaltenen Kinder für jeden Eintrag. Das Datenfeld und ein Alias (Standard: `item`) werden konfiguriert. Über den Alias kann in Kind-Elementen auf die Daten des aktuellen Eintrags zugegriffen werden (z.B. `{{item.name}}`).

4.8.3 Verschachtelungsregeln

Nicht jeder Baustein kann überall platziert werden. Der Builder validiert beim Drag & Drop automatisch, welche Elemente wo erlaubt sind:

- **Tabelle** erlaubt nur Zeilen und Schleifen als direkte Kinder.
- **Zeile** erlaubt nur Zellen als direkte Kinder.
- **Liste** erlaubt nur Listeneinträge und Schleifen als direkte Kinder.
- **Block, Zelle, Listeneintrag** erlauben alle Inhalts- und Layout-Elemente.
- **Schleife** ist kontextabhängig: Befindet sich die Schleife innerhalb einer Tabelle, dürfen nur Zeilen eingefügt werden. Innerhalb einer Liste nur Listeneinträge. Ansonsten sind alle Inhalts- und Layout-Elemente erlaubt. Diese Regel gilt auch für mehrfach verschachtelte Schleifen.

4.8.4 Variablen & Pipes

In Textbausteinen können dynamische Datenfelder über die Syntax `{{felddname}}` eingebettet werden. Verschachtelte Felder werden mit Punkt-Notation angesprochen: `{{member.firstname}}`. Variablen können mit **Pipes** (Filtern) weiterverarbeitet werden. Ein Pipe wird mit `|` angehängt, optionale Argumente mit `:` getrennt:

`{{felddname | pipe}}` bzw. `{{felddname | pipe:argument}}`

Mehrere Pipes können verkettet werden: `{{felddname | pipe1 | pipe2:arg}}`

Verfügbare Pipes:

Pipe	Beschreibung	Argument
date	Datum: TT.MM.JJJJ	–
longdate	Datum: Wochentag TT.MM.JJJJ	–
datetime	Datum + Uhrzeit: TT.MM.JJJJ HH:MM	–
longdatetime	Datum + Uhrzeit: TT.Monat.JJJJ HH:MM	–
longdatetimeWithWeekday	Wochentag TT.Monat.JJJJ HH:MM	–
weekdayDayMonth	Wochentag TT.Monat	–
showDashAsFallback	Zeigt „–“ wenn Wert leer ist	–
fallback	Zeigt Ersatztext wenn Wert leer ist	Ersatztext
prepend	Stellt Text voran (nur wenn Wert vorhanden)	Präfix

Pipe	Beschreibung	Argument
append	Hängt Text an (nur wenn Wert vorhanden)	Suffix
ifTruthy	Gibt Argument aus wenn Wert wahr ist	Ausgabertext
joinNames	Verbindet Array aus Objekten mit <code>firstname/lastname</code> zu kommaseparierter Liste	–
length	Gibt die Länge eines Arrays oder Strings aus	–
json	Gibt den Wert als JSON-String aus	–

Hinweise zu speziellen Pipes:

- **joinNames:** Erwartet ein Array von Objekten mit den Keys `firstname` und `lastname`. Jedes Objekt wird zu „Vorname Nachname“ zusammengefügt (fehlende Keys werden übersprungen). Die Einträge werden mit „ „ verbunden.
Beispiel: `{{attendees | joinNames}}` → „Max Mustermann, Anna Schmidt“
- **ifTruthy:** Gibt das Argument nur aus, wenn der Wert wahr ist (nicht `null`, `undefined`, `""`, `0` oder `false`). Nützlich für bedingte Texte inline.
Beispiel: `{{isPdf | ifTruthy:Dieses Dokument wurde gedruckt.}}`
- **prepend / append:** Gibt Präfix bzw. Suffix nur aus, wenn der eigentliche Wert vorhanden ist. Verhindert überflüssige Leerzeichen oder Trennzeichen bei leeren Feldern.
Beispiel: `{{member.nameaffix | prepend: }}` → „ von“ nur wenn Namenszusatz existiert
- **fallback:** Zeigt einen Ersatztext, wenn der Wert leer oder nicht vorhanden ist.
Beispiel: `{{member.phone | fallback:nicht angegeben}}`
- **Datums-Pipes:** Erwarten einen gültigen Datumswert (ISO-String oder Date-Objekt). Formatierung erfolgt in deutscher Lokalisierung.

Beispiele:

- `{{member.birthDate | date}}` → „15.03.1990“
- `{{member.nameaffix | prepend: }}` → „ von“ (nur wenn vorhanden)
- `{{items | length}}` → „5“
- `{{isPdf | ifTruthy:Umstieg auf Mail}}` → „Umstieg auf Mail“ (nur im PDF)
- `{{member.phone | fallback:nicht angegeben}}` → „nicht angegeben“ (wenn leer)

4.8.5 Bedingungen

Jedem Baustein kann eine oder mehrere Bedingungen zugewiesen werden. Bedingungen steuern, ob ein Element beim Druck angezeigt wird oder nicht. Jede Bedingung besteht aus:

- **Feld:** Der Name des Datenfeldes (z.B. `status`, `check.type`).
- **Operator:** Vergleichsoperator – gleich, ungleich, wahr, falsch, größer, kleiner, größer-gleich, kleiner-gleich.
- **Wert:** Der Vergleichswert (entfällt bei wahr/falsch).

Mehrere Bedingungen werden als UND-Verknüpfung ausgewertet – alle müssen erfüllt sein, damit das Element angezeigt wird.

4.8.6 Render-Kontext

Beim Rendern eines Templates werden automatisch Kontext-Variablen gesetzt, die den Ausgabekanal kennzeichnen:

- `isPdf` – `true` wenn das Template als PDF gedruckt wird
- `isMail` – `true` wenn das Template als E-Mail (HTML) versendet wird

Diese Variablen stehen nicht explizit in den Daten, sondern werden automatisch je nach Ausgabekanal gesetzt. Ist eine Variable im aktuellen Kontext nicht vorhanden, wird sie als `false` gewertet.

Verwendung in Bedingungen:

Ein Element kann z.B. nur im PDF angezeigt werden, indem eine Bedingung mit Feld `isPdf` und Operator `wahr` gesetzt wird. Umgekehrt kann mit Feld `isMail` / Operator `wahr` ein Element nur in der Mail angezeigt werden.

Verwendung als Pipe in Texten:

In Textbausteinen kann die Variable auch als Pipe genutzt werden: `{{isPdf | ifTruthy:Nur im PDF sichtbar}}`. Ist `isPdf` wahr, wird der angegebene Text ausgegeben – ansonsten bleibt die Stelle leer.

4.8.7 Bildergalerie

Über den Galerie-Tab in der Seitenleiste können Bilder hochgeladen und verwaltet werden. Diese stehen dann als statische Bilder im Template zur Verfügung. Bilder können per Drag & Drop direkt aus der Galerie auf den Canvas gezogen werden. Alternativ kann ein Bild-Element ausgewählt und über den Zuweisen-Button in der Galerie ein Bild zugeordnet werden.

4.8.8 Template-Verwendung

Template-Verwendung

Templates zu "driver_license_check.report" zuweisen

Kopfzeile:

Standard-Vorlage verwenden

Hauptteil:

Standard-Vorlage verwenden

Fußzeile:

Standard-Vorlage verwenden

☒ Erste Seite abweichend

Kopfzeile:

Standard-Vorlage verwenden

Hauptteil:

Standard-Vorlage verwenden

Fußzeile:

Standard-Vorlage verwenden

Templates zu "inspection" zuweisen

Kopfzeile:

Standard-Vorlage verwenden

Hauptteil:

Standard-Vorlage verwenden

Fußzeile:

Standard-Vorlage verwenden

☐ Erste Seite abweichend

Templates zu "inspection.report" zuweisen

Die Formatvorlagen können in der Template-Verwendung als Vorlagen für Kopf- und Fußzeile und den Hauptteil verwendet werden. Die Fußzeile gibt standardmäßig die Seitenzahl an. Eine abweichende erste Seite kann eingestellt werden.

Bei der Einstellung der Template-Verwendung kann für jeden verfügbaren Druckvorgang angegeben werden, welche eigenen bzw. Standard-Vorlagen verwendet werden sollen.

Die Änderungen können gespeichert oder vollständig zurückgesetzt werden.

Eine Vorschau des Resultats ist unter dem Auge-Symbol möglich. Dazu werden Demo-Daten geladen und in das Template eingefügt. Die Vorschau zeigt dann ein PDF, wie es bei einem finalen Export aussehen könnte.

4.9 Listen-Druck

Liste Drucken

Titel:

Mitglieder Liste

Query:

(system) alle Mitglieder

▼

Kopfzeile:

Standard-Vorlage verwenden

▼

Hauptteil:

(system) Mitgliederliste

▼

Fußzeile:

Standard-Vorlage verwenden

▼

Liste drucken

zurücksetzen

Mitgliederliste

Ausdruck Stand Dienstag, 02.06.2026

Anzahl Listeneinträge gesamt: 1

Krauser Julian	
----------------	--

download

Das Modul Listen-Druck ermöglicht den pdf-Export von Daten, welche über den Query-Builder bezogen werden können. Dabei gibt es 2 System-Queries, welche alle Mitglieder und Mitglieder mit laufendem Mitgliedschafts-Eintrag ausgeben. Ausgewählt werden können Templates des Template-Builders und ein System-Template, welches eine Tabelle mit Vor- und Nachname der gewählten Mitglieder erstellt.

Das erstellte pdf wird nicht auf dem Server gespeichert und kann nur heruntergeladen werden.

4.10 Datenimport (Massendaten)

Das Modul Datenimport ermöglicht die schnelle Erfassung größerer Datenmengen. Es können entweder Daten aus Excel- oder CSV-Dateien importiert oder Einträge direkt in einer Tabelle erstellt und bearbeitet werden.

Datenimport

Modul Kalender

Termine aus Excel, CSV oder Text importieren:

Daten importieren

4.10.1 Import von Terminen

Termine können auf mehrere Arten importiert werden: aus Excel- oder CSV-Dateien, per Copy-Paste aus Excel oder durch manuelle Eingabe in einer Tabelle.

Termine importieren

Terminart: leere setzen +

+ Datei Papierkorb

abbrechen Daten prüfen

Schritt 1: Übersichtsansicht

Hier können neue Termine hinzugefügt oder verwaltet werden. Es stehen folgende Icons zur Verfügung:

- „+“ Icon: Neue Spalte oder Zeile hinzufügen
- Datei-Icon: Daten aus Datei importieren
- Papierkorb-Icon: Alle Einträge löschen

Das Dropdown neben der Terminart hilft beim Ausfüllen: Ein auswählbarer Typ kann verwendet werden, um alle leeren Felder in dieser Spalte automatisch zu füllen. Ausgefüllte Felder werden dabei nicht überschrieben.

Termine importieren

Datei auswählen Keine Datei ausgewählt

oder Copy-Paste Import (mit Trennzeichen der Spalten durch Tabulator):

Import übernehmen

Schritt 2: Dateiimport

Importmöglichkeiten:

- Datei auswählen: CSV oder Excel-Dateien
- Copy-Paste: Auch können in Excel die gewünschten Zellen markiert und kopiert werden. Die kopierten Daten können in dem Textfeld eingefügt werden.

Die erkannten Zellen werden im unteren Textfeld angezeigt.

Über das Icon oben rechts kann zurück zur Übersichtsansicht gewechselt werden, ohne Daten zu übernehmen. Mit dem „Daten übernehmen“-Button werden die

Daten in die Tabelle übernommen.

Termine importieren

Terminart	Startdatum	Startuhrzeit	Titel
FW-Übung	2026-03-30T00:00:00	19:30 Uhr	Fahrzeugkunde HLF z
FW-Übung	2026-04-24T00:00:00	19:30 Uhr	Objektlöschübung W
FW-Übung	2026-04-27T00:00:00	19:30 Uhr	Objektlöschübung W
Maschinen-Üb.	2026-05-22T00:00:00	18:30 Uhr	Maschinenübung
FW-Übung	2026-05-29T00:00:00	18:00 Uhr	Gemeinschaftsübung

abbrechen Daten prüfen

Schritt 3: Zuordnung und Bearbeitung

Die importierten Daten müssen noch zugeordnet werden:

- Spaltenzuordnung: Welche importierte Spalte gehört zu welchem Termin-Feld?
- Typzuordnung: Welchem Termintyp gehört welche Zeile an?

Die Tabelle zeigt alle Spalten und Zeilen. Es kann jedes Feld manuell bearbeitet und korrigiert werden.

Termine importieren

Typ	Titel	Startzeit	Endzeit	Ort	Beschreibung
FW-Übung	Fahrzeugkunn	30.3.2026, 19:	30.3.2026, 20:		
FW-Übung	Objektlöschü	24.4.2026, 19:	24.4.2026, 20:		
FW-Übung	Objektlöschü	27.4.2026, 19:	27.4.2026, 20:		
Maschinisten	Maschinisten	22.5.2026, 18:	22.5.2026, 19:		
FW-Übung	Gemeinschaft	29.5.2026, 18:	29.5.2026, 19:		

Zurück zum Editor

Schritt 4: Datenprüfung und Speicherung

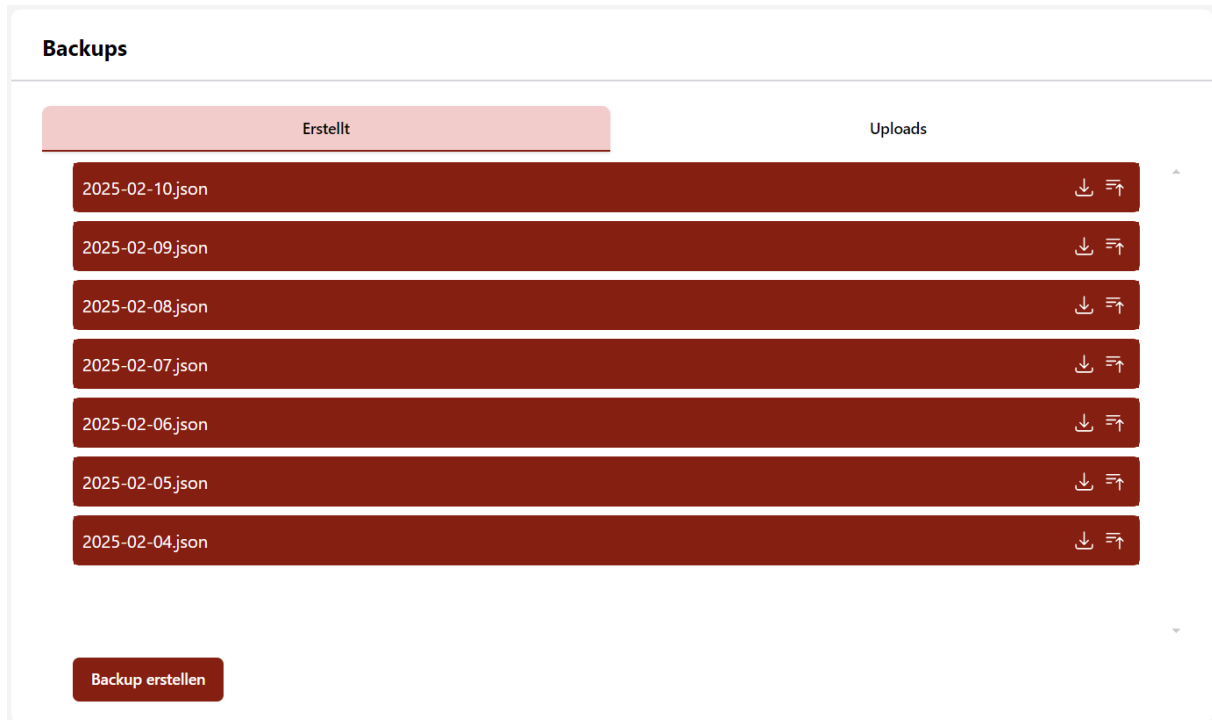
Über den Knopf „Daten prüfen“ müssen alle Eingaben verifiziert werden. Die erkannten Zeitdaten werden dann in einer nachfolgenden Ansicht zur Überprüfung angezeigt.

In dieser Übersicht werden alle Daten nochmal geprüft, bevor mit „importieren“ endgültig gespeichert wird.

Das System erkennt automatisch verschiedene Datums- und Zeitformate:

- Excel-Datums-Format, Unix Timestamp
- Deutsche Formate: 01.02.2026 oder 01.02.2026 14:30
- ISO-Formate: 2026-02-01, 2026-02-01T14:30:00Z oder 2025-12-05 14:30:00
- US-Formate: MM/DD/YYYY, M/D/YYYY, DD-Mon-YYYY oder Month DD, YYYY
- Zeit-Formate: 19:30, 19:30 Uhr oder 7:30 PM

4.11 Backups



Backups sind automatisch gesicherte Datenstände der Anwendung, die jederzeit wiederhergestellt werden können. Diese Backups sind nicht an eine bestimmte Anwendung gebunden und können daher jederzeit in eine andere Instanz des Admins übertragen werden.

Backups werden in einem festgelegten Intervall erstellt. Das kleinste Intervall beträgt täglich. Zusätzlich kann konfiguriert werden, wie viele Backups parallel zur Verfügung stehen sollen. Standardmäßig ist eine Anzahl von 7 eingestellt, d.h. die gespeicherten Backups reichen immer eine Woche in die Vergangenheit. Die Anzahl bezieht sich dabei nicht auf die Anzahl an

Backups im System, sondern auf die Anzahl Tage, an denen ein Backup gemacht wurde. Heißt, dass 2 Backups des selben Tages als eines gewertet wird.

Das Intervall und die Anzahl an Backups, welche parallel gespeichert sein sollen, können in den Einstellungen [Abschnitt 4.15](#) gesetzt werden.

Backup Einstellungen

Anzahl paralleler Backups (optional)

7

Intervall zur Backup-Erstellung (optional)

1

Eine Funktion, die mit den Backups eingeführt wurde, ist `AUTO RESTORE`.

`AUTO RESTORE` ermöglicht die automatische Wiederherstellung des letzten Backups - sofern vorhanden - wenn die Datenbank beim Start des Servers leer ist.

In Version 1.11.0 wurde ein neues Backupsystem eingeführt, welches die Wiederherstellung um einige Optionen erweitert. Durch die Einführung des neuen Systems können alte Backups von vor 1.11.0 nicht wiederhergestellt werden.

Das neue Backup-System führt erweiterte Sicherheits- und Flexibilitätsfeatures ein:

Daten aus 2025-12-04T12_37_03.json wiederherstellen

**Daten gültig**
Datei wurde nicht verändert.

**Signatur gültig**
Datei stammt von diesem Server.

☐ Einträge behalten, die nicht im Backup vorhanden sind.

☒ Backup mit allen vorhandenen Tabellen laden.

Tabellen zur Wiederherstellung auswählen:

award
Wiederherstellung beeinflusst keine weiteren Tabellen

calendar
Wiederherstellung beeinflusst folgende Tabellen: calendar_type

calendarType
Wiederherstellung beeinflusst keine weiteren Tabellen

communication
Wiederherstellung beeinflusst folgende Tabellen: member, communication_type, salutation

communicationType
Wiederherstellung beeinflusst keine weiteren Tabellen

damageReport
Wiederherstellung beeinflusst folgende Tabellen: user, equipment, vehicle, wearable, repair, equipment_type, vehicle_type, wearable_type, member, salutation

damageReportStatusHistory

Backup laden

abbrechen

Integrität und Signatur: Jedes Backup enthält eine kryptographische Signatur, die aus dem APPLICATION_SECRET entsteht, sowie einen Hash der gespeicherten Daten. Diese ermöglichen die Überprüfung auf nachträgliche Manipulationen. Sollten diese Sicherheitsinformationen fehlen oder ungültig sein, kann das Backup dennoch wiederhergestellt werden, jedoch muss explizit bestätigt werden, dass die Sicherheitshinweise wissentlich ignoriert werden.

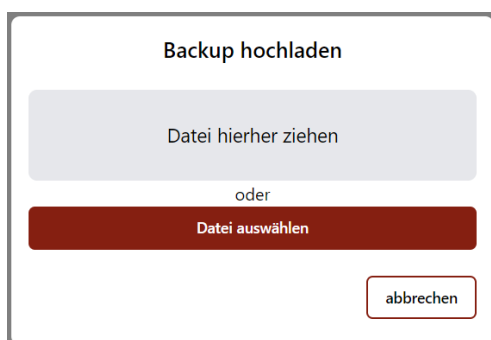
Befindet sich ein manipuliertes Backup im Backup-Ordner des Servers (was nur durch direkte Manipulation auf dem Server möglich ist), schlägt die automatische Wiederherstellung bei leerer Datenbank mit diesem Backup fehl.

Selektive Wiederherstellung: Das System ermöglicht die Wiederherstellung einzelner Tabellen. Dabei werden Daten in verbundenen Tabellen automatisch angepasst - es entstehen ausschließlich zusätzliche Einträge. Löschungen erfolgen nur bei Tabellen-Referenzen, wobei das Backup fehlschlägt, falls Referenzen nicht automatisch aufgelöst werden können. In solchen Fällen müssen alle betroffenen Tabellen zur Wiederherstellung ausgewählt werden.

Inkrementelle Updates: Es können Einträge auf einen älteren Stand zurückgesetzt werden, während neuere Daten erhalten bleiben, welche zum Stand des Backups noch nicht bestanden haben. Daten, welche seit dem Backupzeitpunkt verändert wurden, werden auf den damaligen Stand zurückgesetzt.

Basisdaten-Integration: Diese Funktionalität ermöglicht die Bereitstellung vorgefertigter Basisdaten als Ausgangspunkt für neue Instanzen. Diese können kontinuierlich mit neueren Versionen aktualisiert werden.

Datenschutz: Alle Zugangsdaten werden verschlüsselt im Backup gespeichert und überschreiben nie bestehende Daten. Bei leeren Datenbanken werden die Zugangsdaten übernommen. Codierte Inhalte werden grundsätzlich nicht bei der Wiederherstellung eines Backups gelöscht. Dadurch werden Zugangsdaten nicht zurückgesetzt und Zugänge gehen nicht verloren. Dies ist besonders wichtig für den Mailversand, da dieser mit falschem Passwort auch ein Reset eines Passworts unmöglich macht. In einem Fall, bei dem Zugangsdaten nicht mehr stimmen und der Mailversand nicht klappt, muss die Anwendung neu aufgesetzt werden.



Heruntergeladene Backups können jederzeit wieder hochgeladen und im Admin gespeichert werden. Im Gegensatz zu den automatisch erstellten Backups sind die Slots nicht begrenzt. Es können also beliebig viele Backups hochgeladen und gespeichert werden.

Es ist geplant, „Backups“ mit Basisdaten zur Verfügung zu stellen. Diese können dann hochgeladen und verwendet werden. Dazu muss allerdings die Funktion der

Teil-Wiederherstellung funktionieren, da sonst Daten gelöscht werden.

4.12 Benutzerverwaltung

Benutzer

Suche ×

Demo MemberAdmin

Benutzer: demo-besucher
Mail: ff-demo@jk-effects.com
Rollen: Visitor

Julian Krauser (Owner)

Benutzer: jkrauser
Mail: julian.krauser@jk-effects.com
Rollen:

Elemente 1 - 2 von 2

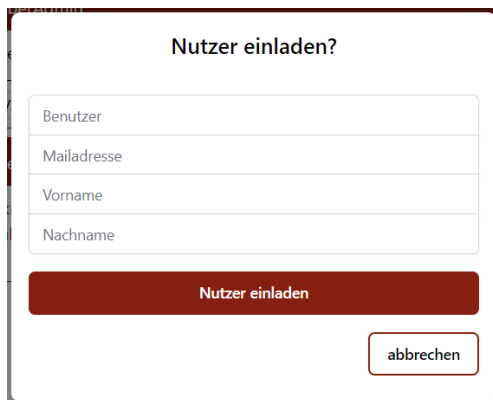
< **1** >

Nutzer einladen offene Einladungen

Daten nur von angemeldeten Benutzern geändert werden. Diese Benutzer melden sich mit einem TOTP oder Passwort an. Ein TOTP (Time-based One-time Password) ist ein zeitbasiertes Passwort, das sich jede Minute ändert. Nutzer können außerdem Passkeys ([Abschnitt 5.5](#)) für einen schnelleren Login erstellen. Jeder Benutzer hat Lese-, Bearbeitungs- und Löschrechte. Es können auch Rollen erstellt und Benutzern zugewiesen werden.

Benutzer mit dem Status `Owner` haben unabhängig der gesetzten Berechtigungen Vollzugriff auf die gesamte Anwendung.

4.12.1 Benutzer einladen



Benutzer können nicht direkt hinzugefügt werden. Eine Einladung muss verschickt werden.

Einladungen sind nur solange gültig, bis sie angenommen oder zurückgezogen werden.

Bei einer Einladung wird ein personalisierter Link an die angegebene E-Mail-Adresse gesendet, über den sich der Benutzer registrieren kann. Nach der Registrierung hat der Benutzer noch keine Rollen oder Berechtigungen. Diese müssen nach der Registrierung zugewiesen werden.

Ein Benutzername oder eine E-Mail-Adresse darf nur einmal existieren.

Wenn ein Benutzer keine Berechtigungen hat oder diese ihm entzogen wurden, wird die Meldung auf der linken Seite angezeigt.

Nach der Registrierung wird diese Meldung standardmäßig angezeigt.

Mit einem Klick auf die Schaltfläche „Jetzt Berechtigungen neuladen“ werden die aktuellen Berechtigungen vom Server abgefragt. Bleibt die Ansicht unverändert, wurden dem Benutzer noch keine Berechtigungen zugewiesen.

Andernfalls erfolgt eine Weiterleitung zur Admin-Oberfläche.

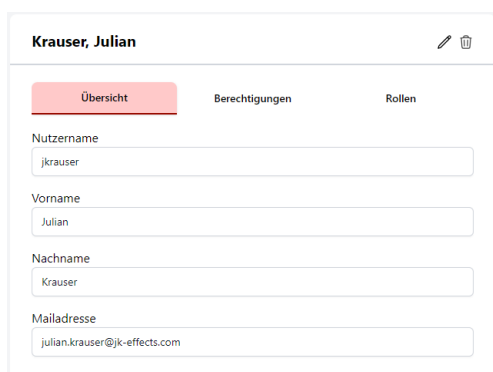
Kein Zugriff

Sie haben noch keine Berechtigungen.
Um Zugriff auf das Admin-Portal zu erhalten,
wenden Sie sich an einen Administrator.

Wurden die Berechtigungen vom Administrator
gesetzt?

jetzt Berechtigungen neuladen

4.12.2 Details



Jeder Benutzer verfügt über einen Benutzernamen, eine E-Mail-Adresse, Vor- und Nachname sowie zugewiesene Berechtigungen und Rollen.

In der Detailansicht können diese Daten eingesehen und bearbeitet werden. Nutzer mit entsprechenden Berechtigungen können dort auch den Benutzernamen ändern.

Wichtig: Bei einer Änderung des Benutzernamens ist anschließend eine Anmeldung per Passwort oder TOTP

nicht mehr möglich, sofern der neue Nutzername nicht weitergegeben wird. Der Zugang bleibt jedoch über Passkeys erhalten.

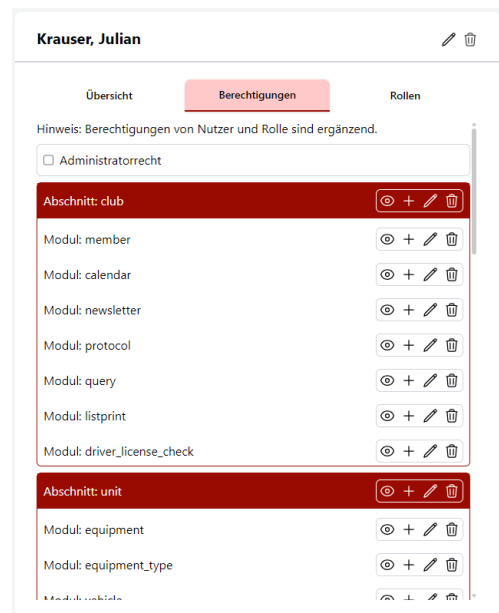
4.12.3 Berechtigungen

Berechtigungen werden immer addiert.

Das heißt: Wenn ein Benutzer direkt zugewiesene Berechtigungen und Rollen erhält, werden die Berechtigungen addiert und der Benutzer kann alles, was diesem direkt zugewiesen wurde und was die Rolle kann.

Das Berechtigungsmodell unterscheidet zwischen Les-, Erstellungs-, Änderungs- und Löschberechtigungen. Die Berechtigungen sind abgestuft. Das heißt, wer anlegen darf, darf auch lesen. Wer bearbeiten darf, darf auch anlegen und dementsprechend auch lesen usw.

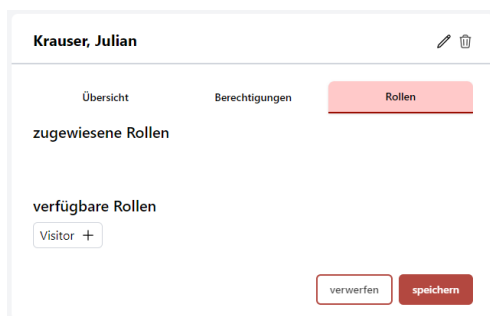
Die Berechtigungen sind entsprechend der Bereiche in der Navigationsleiste gruppiert. Wenn die Berechtigung für einen Abschnitt auf Lesen gesetzt ist, kann der



Benutzer mit dieser Berechtigung Daten in allen Modulen des Abschnitts lesen.

Erweiterte Berechtigungen können pro Modul gesetzt werden. Dabei gelten die Berechtigungen des Abschnitts immer mehr als die eines Moduls innerhalb des Abschnitts.

4.12.4 Rollen



Damit Rollen oder Berechtigungen von einem Benutzer vergeben werden können, muss dieser Benutzer über Administratorrechte verfügen. Dabei ist es unerheblich, ob die Admin-Berechtigung über eine Rolle oder direkt vergeben wird.

Rollen fassen Berechtigungen zusammen und ergänzen die einem Benutzer direkt zugewiesenen Berechtigungen.

Rollen können sich nicht gegenseitig ausschließen.

Einem Benutzer können mehrere Rollen zugewiesen werden. Muss aber keine Rollen haben.

Hinweis: Änderungen an Berechtigungen oder Rollen wirken sich unmittelbar auf die Benutzer aus. Sie werden sofort an die Anwendung übertragen und dort angezeigt, sofern diese beim betroffenen Benutzer geöffnet ist. Ist der Nutzer offline, werden die Änderungen beim nächsten Öffnen der Anwendung übernommen.

4.13 Rollenverwaltung

Rollen

Suche ×

Visitor

Elemente 1 - 1 von 1

< **1** >

Rolle erstellen

Rollen dienen der Abstraktion von Berechtigungen. Dadurch können spezifische Berechtigungsschemata direkt einem oder mehreren Benutzern zugewiesen werden, ohne dass diese mehrfach manuell direkt zugewiesen werden müssen.

4.13.1 Details

Krauser, Julian

Übersicht **Berechtigungen** Rollen

Nutzername
jkrauser

Vorname
Julian

Nachname
Krauser

Mailadresse
julian.krauser@jk-effects.com

Jede Rolle verfügt über eine Bezeichnung sowie zugewiesene Berechtigungen.

In der Detailansicht können diese Daten eingesehen und bearbeitet werden.

4.13.2 Berechtigungen

Berechtigungen werden immer addiert.

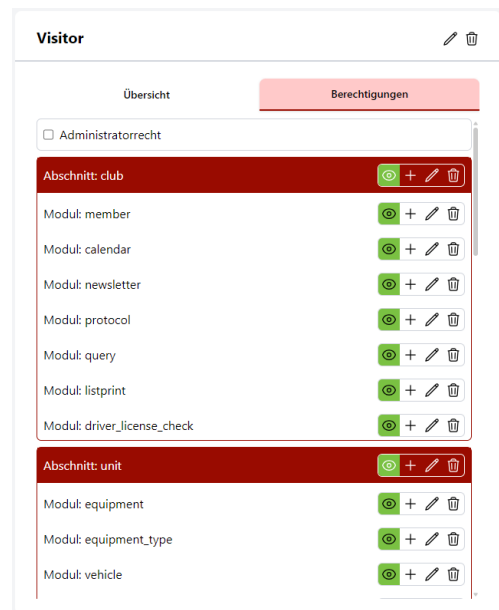
Das heißt: Wenn ein Benutzer mehrere Rollen zugewiesen bekommt, werden die Berechtigungen addiert und der Benutzer kann alles, was die Rollen ermöglichen. Zusätzlich werden auch die nutzerspezifischen Berechtigungen addiert.

Das Berechtigungsmodell unterscheidet zwischen Les-, Erstellungs-, Änderungs- und Löschberechtigungen. Die Berechtigungen sind abgestuft. Das heißt, wer anlegen darf, darf auch lesen. Wer bearbeiten darf, darf auch anlegen und dementsprechend auch lesen usw.

Die Berechtigungen sind entsprechend der Bereiche in der Navigationsleiste gruppiert. Wenn die Berechtigung für einen Abschnitt auf Lesen gesetzt ist, kann der

Benutzer mit dieser Berechtigung Daten in allen Modulen des Abschnitts lesen.

Erweiterte Berechtigungen können pro Modul gesetzt werden. Dabei gelten die Berechtigungen des Abschnitts immer mehr als die eines Moduls innerhalb des Abschnitts.



4.14 WebApi

Webapi-Token

Suche ×

Api-Token

erstellt: 05.02.2025, 17:17
letzte Verwendung: 08.04.2025, 11:11

Elemente 1 - 1 von 1

< **1** >

Webapi-Token erstellen

WebApi-Tokens ermöglichen externen Clients oder anderen Anwendungen des FF Ökosystems oder eigenen Anwendungen die Kommunikation mit der Anwendung. Dabei haben WebApis Zugriff auf fast alle Daten der Anwendung, sofern die Berechtigungen gesetzt sind.

Kategorisch ausgeschlossen ist der Zugriff die Anwendungsmodule Backup und WebApi sowie Serverinformationen wie z.B. die Version.

Webapi-Token erstellen

Bezeichnung

Ablaufdatum (optional)
TT.mm.jjjj 📅

erstellen

abbrechen

Eine WebApi kann mit einem Verfallsdatum erstellt werden. Dieses Ablaufdatum wird fest eingestellt, wenn eine WebApi Zugriff anfordert.

Zusätzlich wird für jede WebApi ein Token erstellt, das zur Authentifizierung der WebApi verwendet werden kann.

4.14.1 Details

Jede WebApi verfügt über eine Bezeichnung und ein Verfallsdatum.

In der Detailansicht können diese Daten eingesehen und bearbeitet werden.

Wichtig:

Bei einer Änderung der Berechtigungen werden die Berechtigungen erst übernommen, wenn das Zugangs-Token (siehe unten [Abschnitt 4.14.3](#)) neu ausgestellt wird. Das Intervall, in dem das Token erneuert wird, ist die JWT-Gültigkeitsdauer, welche in den Einstellungen ([Abschnitt 4.15](#)) gesetzt werden kann.

Unter dem Fingerabdruck-Symbol kann das Token der WebApi abgerufen werden.

Diese Token sind JWTs und können daher ohne Kenntnis der Serverkonfiguration nicht gefälscht werden.

4.14.2 Berechtigungen

Einer WebApi können im Vergleich zu Benutzern nur direkte Berechtigungen zugewiesen werden (analog zu den Rollen).

Das Berechtigungsmodell unterscheidet zwischen Les-, Erstellungs-, Änderungs- und Löschberechtigungen. Die Berechtigungen sind abgestuft. Das heißt, wer anlegen darf, darf auch lesen. Wer bearbeiten darf, darf auch anlegen und dementsprechend auch lesen usw.

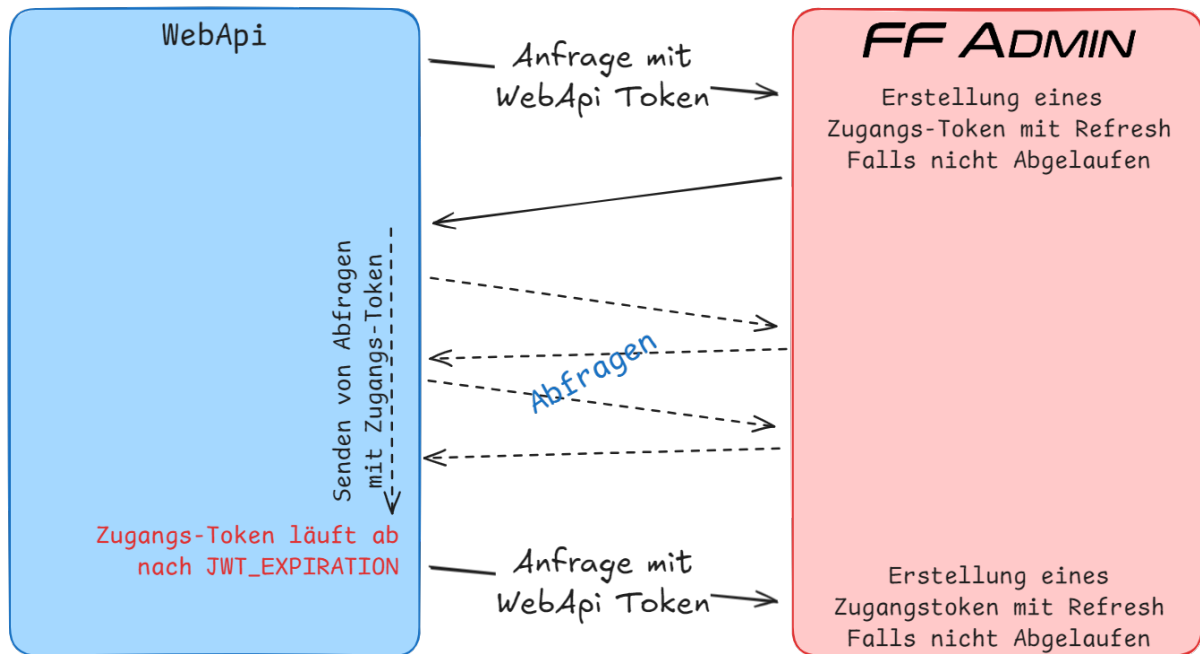
Die Berechtigungen sind entsprechend der Bereiche in der Navigationsleiste gruppiert. Wenn die Berechtigung für einen Abschnitts auf Lesen gesetzt ist, kann der Benutzer mit dieser Berechtigung Daten in allen Modulen des Abschnitts lesen.

Erweiterte Berechtigungen können pro Modul gesetzt

werden. Dabei gelten die Berechtigungen des Abschnitts immer mehr als die eines Moduls innerhalb des Abschnitts.

4.14.3 WebApi Zugriffsablauf

Die WebApi bezieht den Zugang wie folgt:



Zur einfacheren Verwendung der WebApi in eigenen Anwendungen kann das NPM-Paket

@ff-admin/webapi-client verwendet werden.

Dieses ist unter <https://code.jk-effects.cloud/FF-Admin/ff-admin-webapi-client> verfügbar.

4.15 Anwendungsspezifische Einstellungen

Einstellungen

Hinweis: Optionale Felder können leer gelassen werden und nutzen dann einen Fallback-Werte.

Vereins-Auftritt Einstellungen

Vereins-Icon

Kein eigenes Icon ausgewählt

Vereins-Logo

Kein eigenes Logo ausgewählt

Vereins Einstellungen

Vereins-Name (optional)

FF-Admin Demo

Vereins-Impressum Link (optional)

<https://jfk-effects.com/imprint>

Vereins-Datenschutz Link (optional)

<https://jfk-effects.com/privacy>

Vereins-Webseite Link (optional)

Das Modul Einstellungen ermöglicht eine flexible globale Konfiguration der Anwendung - ohne Neustart des Systems. Alle Anpassungen können direkt zur Laufzeit vorgenommen werden. Dadurch lassen sich beispielsweise Vereinslogos, Icons oder Texte im Login-Bereich individuell anpassen, ohne in den laufenden Betrieb einzugreifen.

Neben dem optischen Vereinsauftritt können auch grundlegende Informationen wie Links zum Impressum, zur Datenschutzerklärung oder zur Vereinswebseite hinterlegt werden. Diese Daten fließen dann automatisiert an verschiedenen Stellen im System ein.

Darüber hinaus ersetzt das Einstellungsmodul Teile der früheren, fest codierten Umgebungsvariablen (ENV). Werte wie etwa das Backup-Intervall oder E-Mail-Konten für den Versand können direkt in der Oberfläche geändert werden.

Insgesamt erlaubt das Modul eine Anpassung des Systems ohne Zugriff auf die Serverkonfiguration und Neustarts. Jedoch erfordern manche Änderungen das Neuladen der Webseite / WebApp.

4.16 Modulspezifische Einstellungen

Moduleinstellungen

Modul Mitglieder

Filterung von Mitgliedern in Suchboxen:
Alle Mitglieder in Suche verwenden

Modul Newsletter

Druck-Verhalten bei nicht vorhandener Newsletter-Adresse:
PDF nur mit Name erstellen

Sortierung des Sammel-pdfs nach:
Nachname + Vorname

Modul Führerscheinprüfung

Intervall der Kontrollen: (optional)
<zahl>-(d|m|y) oder DD/MM oder DD/*

Erinnerung vor Kontrolltermin: (optional)
<zahl>-(d|m|y) oder DD/MM oder DD/*

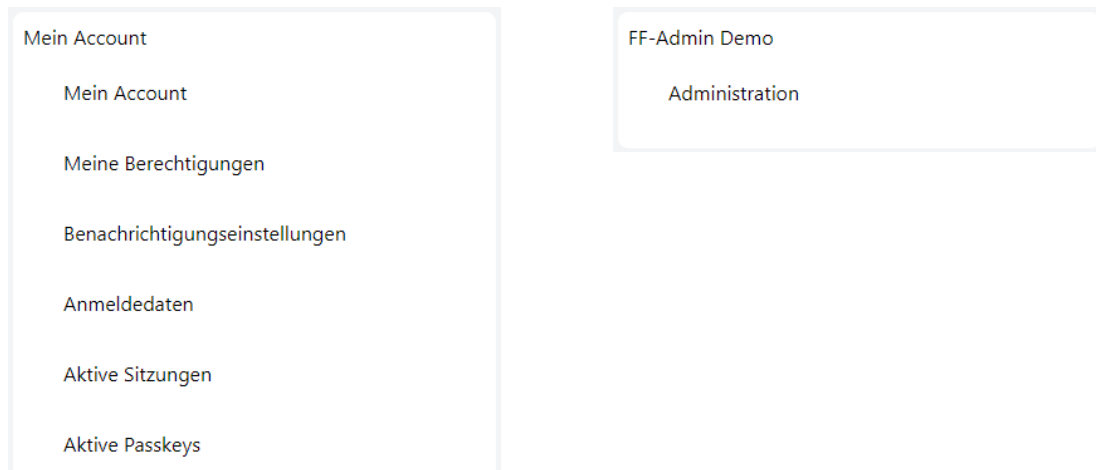
Das Modul Moduleinstellungen erweitert das bestehende Einstellungssystem um spezifische Optionen, die ausschließlich einzelne Module betreffen. Beispielsweise kann festgelegt werden, welche Mitglieder in Suchfeldern anderer Module angezeigt werden - etwa alle Mitglieder oder nur solche mit laufender Mitgliedschaft.

Die Einstellungen zu den Modulen sind nur sichtbar, wenn ein Nutzer sowohl die Berechtigung für die Moduleinstellungen als auch für das jeweilige Modul besitzt. Dadurch wird sichergestellt, dass nur autorisierte Personen modulbezogene Anpassungen vornehmen können.

Mit den Moduleinstellungen lassen sich Funktionen und Darstellungen einzelner Module gezielt steuern, ohne das Gesamtsystem zu beeinflussen.

5 Benutzerbereich und Accounteigenschaften

Der Accountbereich ist für jeden Benutzer durchgehend zugänglich und gliedert sich in allgemeine Kontoinformationen sowie einen Administrations- bzw. Eigentümerbereich.



5.1 Zugang und Anmeldedaten

Die Kontoinformationen sind in zwei separate Bereiche unterteilt: Der Bereich **Mein Account** zeigt allgemeine Accountdaten wie Benutzername und E-Mail-Adresse an, die auch von einem Administrator direkt in der App bearbeitet werden können. Im Bereich **Anmeldedaten** können die Einstellungen für die Authentifizierung verwaltet werden - entweder das zeitbasierte Einmalpasswort (TOTP) oder das klassische Passwort.

Nutzer können sich entweder mit einem zeitbasierten Einmalpasswort (TOTP) oder einem klassischen Passwort anmelden. Je nach gewählter Methode stehen folgende Optionen zur Verfügung:

- **TOTP-Anmeldung:** Der TOTP-QR-Code kann erneut angezeigt werden, um die Authentifizierung auf einem weiteren Gerät einzurichten. Alternativ kann zu einer Passwort-basierten Anmeldung gewechselt werden.
- **Passwort-Anmeldung:** Das Passwort kann geändert oder zu einer TOTP-basierten Anmeldung gewechselt werden.
- **Passkey-Anmeldung:** Passkeys können als alternative Loginmethode erstellt werden und erleichtern den Login. Passkeys ersetzen allerdings nicht das gesetzte Passwort bzw. das eingetriggerte TOTP. (Abschnitt 5.5)

- **QRCode-Anmeldung:** Auch kann sich auf anderen Geräten via QR-Code angemeldet werden. Dazu muss über den Knopf Login mit QRCode in der Loginmaske der QRCode angezeigt werden. In der App selbst kann der Code über das User-Menü gescannt werden.

The image displays two screenshots of the 'Meine Anmeldedaten' (My Login Data) screen in the FF Admin app. The left screenshot shows the 'TOTP neu einrichten' (Set up TOTP) screen, which includes a QR code and an 'Authenticator Code' input field. The right screenshot shows the 'Passwort ändern' (Change Password) screen, which includes fields for 'Dein aktuelles Passwort' (Your current password), 'Dein neues Passwort' (Your new password), and 'Dein neues Passwort wiederholen' (Repeat your new password), along with a 'Passwort ändern' button.

5.2 Benachrichtigungen

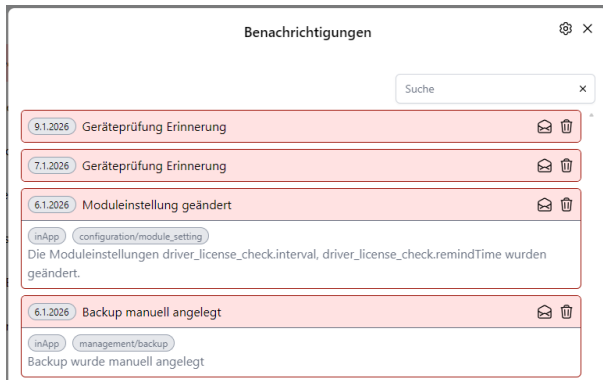
Benutzer können Benachrichtigungen zu Vorgängen der Anwendung einstellen und erhalten. Benachrichtigungen werden immer gespeichert und können über die Glocke in der Navigationsleiste angezeigt werden.

Für die Module, welche Benachrichtigungen versenden, kann der Versandweg eingestellt werden. Zur Verfügung stehen aktuell:

- **In-App:** Nachrichten werden direkt in der Anwendung angezeigt, wenn diese geöffnet ist
- **E-Mail:** Benachrichtigungen werden per E-Mail versendet
- **Web-Push:** Benachrichtigungen werden direkt auf das Gerät gesendet (siehe [Abschnitt 5.3](#))

Einstellungen zu den Benachrichtigungen können nur für Module vorgenommen werden, auf die der Account Zugriff hat.

5.2.1 Benachrichtigungsanzeige



In der Benachrichtigungsanzeige werden alle Benachrichtigungen zentral aufgelistet. Für jede Benachrichtigung sind folgende Informationen ersichtlich:

- Der Nachrichteninhalt
- Das sendende Modul
- Die verwendeten Zustellwege (In-App, E-Mail, Web-Push)

Hier können versendete Benachrichtigungen jederzeit nachgelesen werden.

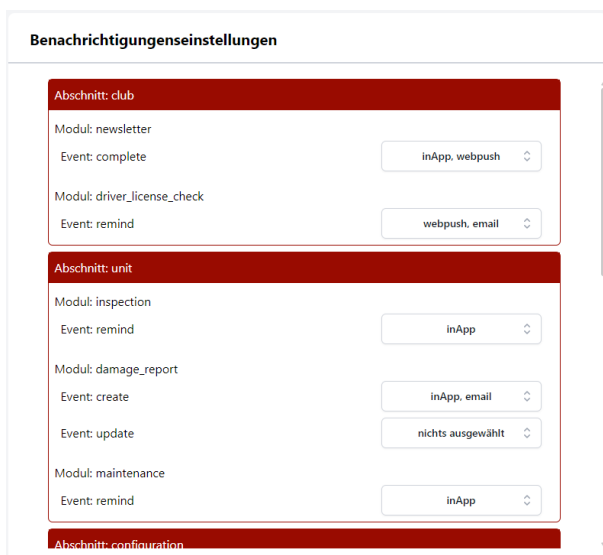
5.2.2 Benachrichtigungseinstellungen

Die Benachrichtigungseinstellungen sind über das Zahnrad in der Nachrichtenanzeige oder im Usermenü unter „Mein Account“ erreichbar.

Für jedes Modul und Event können die Versandwege individuell konfiguriert werden:

- **In-App:** Direkte Anzeige in der Anwendung
- **E-Mail:** Versand per E-Mail
- **Web-Push:** Versand als Push-Benachrichtigung auf das Gerät (siehe [Abschnitt 5.3](#))

Es können mehrere Versandarten gleichzeitig aktiviert werden.



Benachrichtigungen werden für folgende Ereignisse versendet:

- **create:** Neues Element wurde erstellt
- **update:** Element wurde aktualisiert
- **delete:** Element wurde gelöscht
- **complete:** Vorgang wurde abgeschlossen (Bsp.: Newsletter wurde fertig versandt)
- **remind:** Erinnerung an anstehende Aufgabe (Bsp.: Prüfung ist fällig)

5.2.3 Geplante Benachrichtigungen

Neben den ereignisbasierten Benachrichtigungen können Benutzer geplante Benachrichtigungen konfigurieren. Dabei handelt es sich um regelmäßig versendete Zusammenfassungen oder Erinnerungen, deren Inhalt dynamisch berechnet wird.

Die verfügbaren Benachrichtigungstypen werden von der Anwendung bereitgestellt und können je nach Instanz variieren (z.B. Erinnerungen an fällige Geräteprüfungen oder Führerscheinkontrollen).

Konfiguration

Für jeden verfügbaren Benachrichtigungstyp kann der Benutzer folgende Einstellungen vornehmen:

- **Aktiv/Inaktiv:** Einzelne Benachrichtigungen können ein- oder ausgeschaltet werden
- **Wochentage:** Auswahl der Tage, an denen die Benachrichtigung versendet werden soll (Sonntag bis Samstag)
- **Uhrzeit:** Festlegung der Sendezeit (Format HH:MM)
- **Kanäle:** Auswahl der Zustellwege — es können mehrere gleichzeitig aktiviert werden:
 - In-App: Anzeige in der Anwendung
 - E-Mail: Versand per E-Mail
 - Web-Push: Push-Benachrichtigung auf das Gerät (siehe [Abschnitt 5.3](#))

Einige Benachrichtigungstypen sind als *täglich* markiert. Bei diesen Typen entfällt die Auswahl der Wochentage, da der Inhalt tagesaktuell ist und bei Auslassung eines Tages nicht nachgeholt werden kann (z.B. „heute fällige Prüfungen“). Für diese Benachrichtigungen kann nur die Sendezeit und die Kanäle konfiguriert werden.

Versandlogik

Das System prüft alle 5 Minuten, ob geplante Benachrichtigungen fällig sind. Eine Benachrichtigung gilt als fällig, wenn:

- sie aktiv ist
- der aktuelle Wochentag in der Konfiguration enthalten ist
- die konfigurierte Uhrzeit erreicht oder überschritten ist
- sie am heutigen Tag noch nicht versendet wurde

Ist eine Benachrichtigung fällig, wird der zugehörige Inhalt berechnet. Ergibt die Berechnung, dass es nichts zu melden gibt (z.B. keine fälligen Prüfungen), wird keine Benachrichtigung versendet. Andernfalls wird die Nachricht über alle konfigurierten Kanäle zugestellt.

Pro Benachrichtigungstyp und Benutzer wird maximal eine Nachricht pro Tag versendet, unabhängig davon, wie oft das System prüft.

5.3 Push-Benachrichtigungen

Push-Benachrichtigungen ermöglichen es, Mitteilungen direkt auf das Gerät zu erhalten — auch wenn die Anwendung nicht geöffnet ist. Sie funktionieren unabhängig davon, ob die App als PWA installiert ist oder im Browser verwendet wird.

5.3.1 Funktionsweise

Push-Benachrichtigungen nutzen den Web-Push-Standard. Dabei wird eine verschlüsselte Verbindung zwischen dem Server und dem Gerät des Nutzers aufgebaut. Der Server kann darüber Nachrichten senden, die das Betriebssystem als Benachrichtigung anzeigt.

Voraussetzungen:

- Ein moderner Browser mit Push-Unterstützung (Chrome, Firefox, Edge, Safari 16+)
- Die Berechtigung für Benachrichtigungen muss im Browser erteilt sein
- Ein aktiver Service Worker muss registriert sein (wird automatisch verwaltet)

5.3.2 Push aktivieren

Die Aktivierung erfolgt über den Accountbereich unter Push-Benachrichtigungen. Nach Klick auf **Push aktivieren** fragt der Browser nach der Berechtigung, Benachrichtigungen anzeigen zu dürfen. Wird die Berechtigung erteilt, wird das Gerät automatisch für Push-Benachrichtigungen registriert. Der Eintrag erscheint in der Übersichtsliste.

Hinweis: Push wird auch automatisch bei jeder Anmeldung aktiviert, sofern die Berechtigung bereits erteilt wurde.

5.3.3 Übersicht und Verwaltung

Push-Benachrichtigungen

 Windows[11|amd64|Edge aktiv

Zuletzt aktiv: 29.5.2026, 12:08:14

Erstellt: 29.5.2026, 11:08:59

Läuft ab: 30.5.2026, 12:08:14

Push aktivieren

In der Übersicht werden alle registrierten Geräte des Nutzers aufgelistet. Für jeden Eintrag sind folgende Informationen sichtbar:

- **Gerätetyp:** Mobilgerät, Tablet oder Desktop (mit passendem Icon)
- **Status:** aktiv oder inaktiv
- **Zuletzt aktiv:** Zeitpunkt der letzten Nutzung
- **Erstellt:** Zeitpunkt der Registrierung
- **Ablaufdatum:** Wann die Subscription automatisch ungültig wird

5.3.4 Deaktivieren und Löschen

Für jede registrierte Push-Subscription stehen zwei Aktionen zur Verfügung:

Deaktivieren (durchgestrichene Glocke):

- Die Subscription wird als inaktiv markiert
- Es werden keine Push-Nachrichten mehr an dieses Gerät gesendet
- Bei der nächsten Anmeldung auf dem betroffenen Gerät wird Push automatisch reaktiviert

Löschen (Mülleimer):

- Die Subscription wird dauerhaft aus der Datenbank entfernt
- Push wird auf dem betroffenen Gerät nicht automatisch reaktiviert
- Der Nutzer muss Push auf dem Gerät manuell erneut aktivieren

Beide Aktionen können remote ausgeführt werden — d.h. von einem anderen Gerät aus.

5.3.5 Lebenszyklus einer Push-Subscription

Aktion	Auswirkung
Login	Push wird aktiviert (oder reaktiviert, falls deaktiviert)
Session-Refresh	Ablaufdatum wird verlängert
Logout	Push wird deaktiviert
Remote Deaktivieren	Push wird deaktiviert, nächster Login reaktiviert
Remote Löschen	Push wird entfernt, nur manuelle Neuaktivierung möglich
Ablaufdatum erreicht	Subscription wird beim nächsten Sendeversuch ignoriert
Browser-Berechtigung entzogen	Server erhält Fehlermeldung und deaktiviert automatisch

5.3.6 Mehrere Benutzer auf einem Gerät

Push-Benachrichtigungen unterstützen die Nutzung eines Geräts durch mehrere Personen. Jeder Benutzer hat eine eigene Subscription — die Registrierung eines Nutzers beeinflusst die Push-Einstellungen anderer Nutzer auf demselben Gerät nicht.

5.4 Sessionverwaltung

Meine aktive Sitzungen

 mobile|Apple|iPhone|iOS|18.7|Mobile Safari 

zuletzt aktiv: 6.2.2026, 19:30:48

 mobile|Samsung|SM-A505FN|Android|11.0.0|Chrome 

zuletzt aktiv: 7.2.2026, 08:53:43

 Windows|11|amd64|Edge (diese Session) 

zuletzt aktiv: 7.2.2026, 16:12:44

Die Sessionverwaltung bietet Nutzern umfassende Kontrolle über ihre aktiven Anmeldungen. Mit dieser Funktion können Sie jederzeit einsehen, auf welchen Geräten Ihr Account derzeit aktiv ist und Details zu den entsprechenden Sitzungen abrufen.

5.4.1 Geräteerkennung und Datenschutz

Bei jeder Anmeldung erfasst das System automatisch Geräteinformationen wie Betriebssystem, Browser und Gerätetyp. Diese Daten werden direkt vom Gerät bereitgestellt und ermöglichen eine zuverlässige Geräteidentifikation – ohne dabei Fingerprinting-Techniken zur vollständigen Geräteprofilierung einzusetzen.

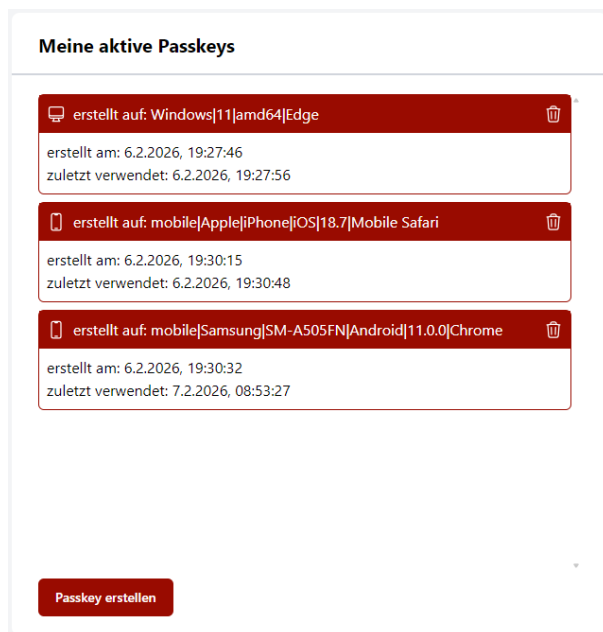
5.4.2 Verwaltung aktiver Sessions

Sie haben die Möglichkeit, Sessions von anderen Geräten aus zu beenden:

- **Ist die App aktiv:** Das betroffene Gerät wird sofort abgemeldet.
- **App ist inaktiv:** Der Zugriff wird beim nächsten Öffnen der Anwendung blockiert - eine erneute Anmeldung ist erforderlich.

Diese Funktion erhöht die Sicherheit Ihres Accounts und gibt Ihnen vollständige Kontrolle über Ihre aktiven Sitzungen.

5.5 Passkeys



Passkeys sind eine sichere Alternative zu Passwörtern. Sie basieren auf der FIDO2-Technologie und ermöglichen es einem Nutzer, sich mit biometrischen Daten (Fingerabdruck, Gesichtserkennung) oder einer PIN zu authentifizieren, ohne sich ein komplexes Passwort merken zu müssen.

Die Passkeys werden direkt auf dem Gerät gespeichert und ersetzen klassische Zugangsdaten komplett. Beim Login erkennt die Anwendung automatisch, dass ein Passkey vorhanden ist, und bietet diese Option direkt an - dadurch muss sich ein Nutzer nicht mehr an Passwörter erinnern.

Vorteile von Passkeys

- **Einfacherer Login:** Statt Passwort eingeben reicht Fingerabdruck oder Gesichtserkennung
- **Höhere Sicherheit:** Passkeys sind resistent gegen Phishing und Brute-Force-Attacken
- **Gerätübergreifend:** Dein Passkey wird auf mehreren Geräten synchronisiert und kann auch auf anderen Geräten verwendet werden

5.5.1 Erstellung eines Passkeys

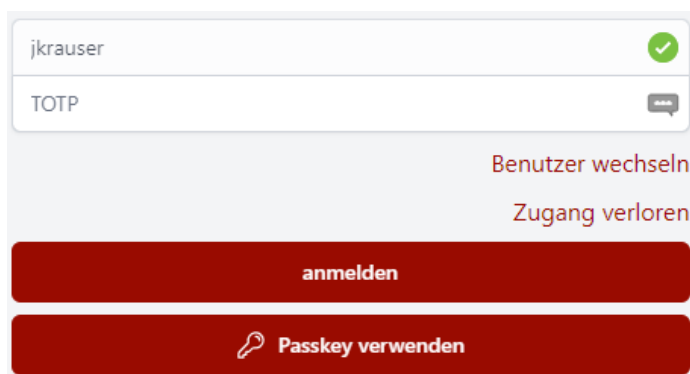
Ein Passkey kann nur erstellt werden, wenn der Nutzer bereits angemeldet ist. In den Kontoeinstellungen unter **Meine aktiven Passkeys** lässt sich ein neuer Passkey hinzufügen.

Nach Klick auf **Passkey erstellen** führt das Gerät durch den Erstellungsprozess und fordert zur Bestätigung eine PIN oder biometrische Authentifizierung an.

Passkeys können auch über ein anderes Gerät erstellt werden. Nach Auswahl dieser Option wird ein QR-Code angezeigt, den man mit einem anderen Gerät scannen kann. Dadurch werden beide Geräte synchronisiert und der Passkey steht auf beiden zur Verfügung.

5.5.2 Login mit Passkeys

Passkeys können auf dem Gerät direkt nach der Erstellung verwendet werden. Ist der Nutzernamen schon hinterlegt, wird ein Knopf unterhalb des Login-Formulars angezeigt:



Sollte noch kein Nutzernamen eingegeben sein, wird ein vorhandener Passkey zur Auswahl angezeigt, wenn ins Feld „Benutzername“ geklickt wird.

Bei Auswahl eines Passkeys erfolgt eine Bestätigung durch den Nutzer. Alternativ kann ein anderes Gerät zum Login verwendet werden: Nach Auswahl dieser Option wird ein QR-Code angezeigt, über den die Anmeldung auf einem anderen Gerät erfolgen kann.



5.6 Übertragung Administration

Administration übertragen

Nutzer suchen

Bei der Übertragung der Administration wird ein anderer Nutzer zum Owner ernannt und erhält damit Vollzugriff auf die gesamte Anwendung, unabhängig von einzelnen Berechtigungen. Der bisherige Administrator verfügt danach nur noch über die Berechtigungen, die ihm durch seine Rollen oder direkten Zuweisungen zuteil werden.

6 Ökosystem FF Admin

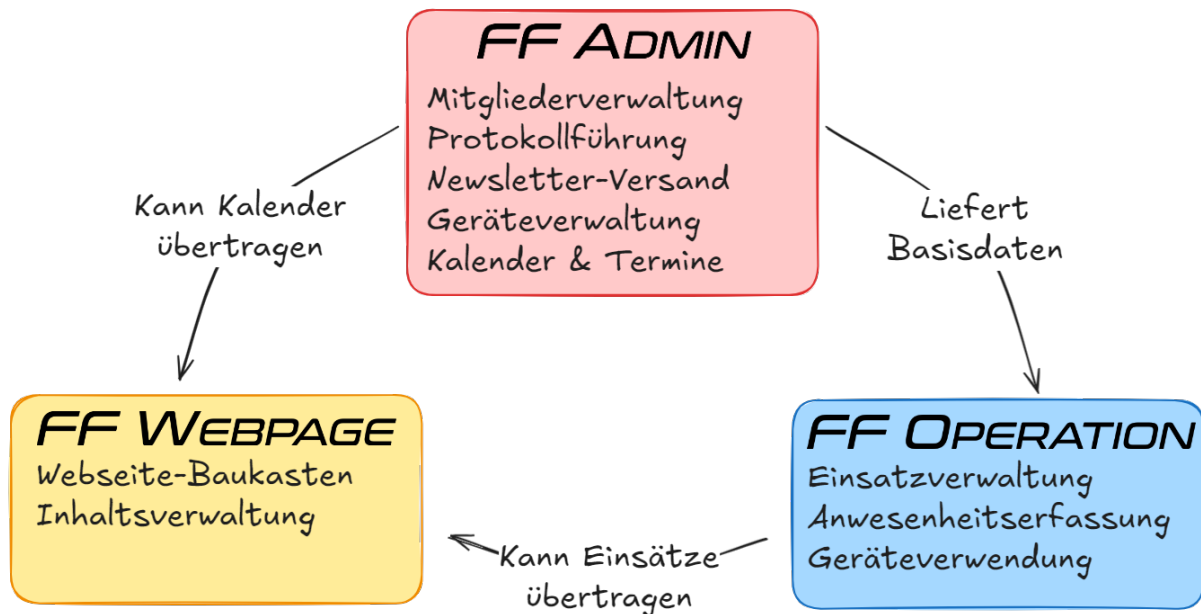


Abbildung 101: Übersicht zum Ökosystem

Das **FF Ökosystem** bietet eine zentrale Lösung für die Verwaltung von Mitgliedern, Einsätzen und Inhalten.

FF Admin ist das Herzstück mit der Mitglieder- und Geräteverwaltung sowie der Module zur Wehr- und Vereinsverwaltung. Es stellt Stammdaten bereit und ermöglicht mit allen seinen Modulen die effiziente Verwaltung einer Feuerwehr oder Vereins.

FF-Webpage erleichtert die Erstellung und Verwaltung von Webseiteninhalten. Kalender- bzw. Einsatzdaten können von FF Admin und FF Operation an die Webseite geschickt und dort veröffentlicht werden, um Mitglieder und die Öffentlichkeit auf dem Laufenden zu halten.

FF Operation unterstützt das Einsatzmanagement, die Anwesenheitserfassung und den Geräteeinsatz. Es kann die Mitglieder-, Gerätschaften- und co aus FF Admin beziehen.

7 Roadmap

Folgende Funktionalitäten sind für FF Admin in Planung (Auszug):

- **Serverinformationen:** Darstellung von Logs und Speicherverwendung in der Administrationsoberfläche
- **Calendar Link Dictionary:** Speicherung von Kalender-Link-Configs mit Aliase wie eine Name.
- **Kalendereinträge und Webpage:** Synchronisierung der erstellten Termine aus FF Admin mit der Webseite FF Webpage.
- **Finanzen I:** Speicherung und Erstellung von Rechnungen als pdf mit XML-Einbettungen für E-Rechnungen.
- **Finanzen II:** Darstellung der Einnahmen und Ausgaben in einem Graphen.
- **Wiki:** Speicherung von „Merke-Einträgen“ oder Formulierhilfen etc. in der Anwendung.

Eine ausführliche Liste geplanter Funktionen kann im Git unter Issues gefunden werden:

<https://code.jk-effects.cloud/FF-Admin/ff-admin/issues>

<https://code.jk-effects.cloud/FF-Admin/ff-admin-server/issues>